

AMTSSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 8 46. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 23. Februar 2023

Bürgerbüro im Rathaus

Terminvereinbarung empfohlen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, hat seit 1. Januar 2023 geänderte Öffnungszeiten; eine Terminvereinbarung wird dennoch empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Termine können unter www.waiblingen.de auf der Homepage oder aber über die Telefonnummer 07151 5001-2577 vereinbart werden; für telefonische Terminvergaben gelten folgende Zeiten: montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten

- montags von 8 Uhr bis 16 Uhr (mit und ohne Termin)
- dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr (mit und ohne Termin) sowie von 13 Uhr bis 16 Uhr (mit Termin)
- mittwochs ist von 8 Uhr bis 12 Uhr offen (mit Termin),
- donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr (mit und ohne Termin),
- freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr (mit und ohne Termin).
- An Samstagen gibt es den Service von 9 Uhr bis 12 Uhr (ohne Termin), jedoch nur am 1. und 3. eines Monats, außer in den Sommerferien.

Öffnungszeiten in Faschingsferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Faschingsferien bis Sonntag, 26. Februar 2023, wie folgt geöffnet:

- Donnerstag, 23. Februar, Frühschwimmen, von 6.30 Uhr bis 22 Uhr
- Freitag, 24. Februar, von 8 Uhr bis 22 Uhr
- Samstag, 25. Februar, von 8 Uhr bis 20 Uhr
- Sonntag, 26. Februar, von 8 Uhr bis 20 Uhr

17 Mobile Homes für 60 bis 65 Geflüchtete in Beinstein geplant

Voll besetzte Beinsteiner Halle bei Informationsveranstaltung: Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger fließen in Prozess ein

(red) Die Stadt Waiblingen muss für geflüchtete Menschen Unterbringungsmöglichkeiten vorhalten, denn monatlich werden ihr etwa 25 bis 30 Personen zugewiesen. Die Zahlen sind nicht vorhersehbar und schwanken. Im Jahr 2023 muss Waiblingen mit etwa 300 Geflüchteten rechnen, die neu aufgenommen werden müssen.

In Beinstein ist zur mittelfristigen Unterbringung weiterer Geflüchteter das Aufstellen von Mobile Homes in den Sulzwiesen auf dem Gelände des späteren Sportplatzes geplant, wie sie schon in Hegnach, Hohenacker und Bittenfeld stehen, die inzwischen zum großen Teil belegt sind: Familien mit Kindern haben dort ein Heim gefunden.

Die Planung wurde am 23. Januar 2023 öffentlich im Ortschaftsrat Beinstein vorgestellt und befürwortet. Im Anschluss war die Beratung im Fachgremium, dem Ausschuss für Planung, Technik und Bauen, vorgesehen. Dafür hatte sich eine große Anzahl Besucherinnen und Besucher angekündigt. Aufgrund des großen Interesses an dem Tagesordnungspunkt war dieser abgesetzt und zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 14. Februar 2023, in die Beinsteiner Halle eingeladen worden.

Sozialer Ort mit sozialem Gewissen

Der Ansturm war groß: die etwa 350 aufgestellten Stühle reichten nicht aus; zahlreiche Interessierte standen ringsum. Anderthalb Stunden waren für den Informationsaustausch vorgesehen, tatsächlich dauerte es zum Schluss zweieinhalb Stunden, bis alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet waren. Außer der Verwaltungsspitze um Oberbürgermeister Sebastian Wolf, Erstem Bürgermeister Ian Schölzel und Baubürgermeister Dieter Schienmann, waren zahlreiche Fachleute der Stadtverwaltung vor Ort, um auf alle Fragen eingehen zu können.



Stadtwerke installieren neue Photovoltaik-Anlage an idealem Standort: auf dem Dach der Wasserbehälter neben dem Wasserturm. Foto: STW

Stadtwerke nehmen neue Photovoltaik-Anlage beim Wasserturm in Betrieb

Idealer Standort

Die Stadtwerke Waiblingen haben am Mittwoch, 15. Februar 2023, eine neue Photovoltaik-Anlage in der Stuttgarter Straße in Betrieb genommen. Das Dach der Wasserbehälter neben dem Wasserturm ist wegen seiner Südausrichtung ein idealer Standort. Die Photovoltaik-Anlage hat eine Leistung von 29 Kilowattpeak. Das entspricht in etwa einer Jahreserzeugung

von 29 000 Kilowattstunden. Die Anlage wird als Überschusseinspeisung betrieben. Das heißt, der Strom wird zunächst für die Technik im Wasserturm verbraucht; der Rest wird dann in das Netz eingespeist. Mit dieser PV-Anlage bauen die Stadtwerke die Anzahl der eigenen Erzeugungsanlagen weiter aus und tragen so ihren Teil zu mehr grüner Energie in der Region bei.

Die Sanierung des Wasserturms ist noch nicht ganz beendet. Es handelt sich hierbei um wenige Tage, die zur Fertigstellung fehlen. Die Fassade wurde gereinigt und Ausbesserung vorgenommen. Danach wurde ein neuer Anstrich aufgebracht. Das Erscheinungsbild hat sich durch die Sanierung nicht verändert. Die Wasserversorgung war zu keiner Zeit beeinträchtigt.

Ortsvorsteher Thilo Schramm warb dafür, die künftigen Neulinge anzunehmen, denn er habe Beinstein bisher als einen sozialen Ort mit einem sozialen Gewissen erlebt. Er erinnerte an verschiedene Situationen, die Beinstein schon vor Jahrzehnten gut gemeistert habe, wie zum Beispiel die Aufnahme der Menschen von der Erlacher Höhe, die inzwischen in der Ortschaft voll integriert seien. Gegen die Bedenken der Bürger erklärte der Ortsvorsteher, dass Integration von Menschen gemacht werde; sie gelinge nur da, wo man den neuen Mitbürgern gegenüber zugewandt sei. Er bat die Anwesenden: „Lassen Sie uns freundlich miteinander umgehen, auch wenn wir kontrovers diskutieren.“

Komplette Infrastruktur vorhanden

Baubürgermeister Schienmann erklärte, dass das Grundstück Sulzwiesen in Beinstein gleich verfügbar sei, auch wenn es später mit einem Sportplatz bebaut werden soll. In einer ersten Tranche sollen 17 Mobile Homes für etwa 60 bis 65 Geflüchtete aufgestellt werden. Jedes der Häuser kann mit drei bis vier Personen belegt werden. Auch müsse kein Grundstück auf der Grünen Wiese in Anspruch genommen werden. Die komplette Infrastruktur sei vorhanden ebenso wie Versorgungsleitungen; das Grundstück sei voll erschlossen. Auch die Lage des Grundstücks biete Vorteile: die Ortsmitte sei zu Fuß zu erreichen; Schule und Kita lägen 600 Meter entfernt, Sportstätten und Spielplatz etwa 300 Meter. Das Grundstück sei sehr gut geeignet. Derzeit wird das Gelände mit einer Erdschicht abgedeckt, es ist die letzte Phase der Altlastensanierung des früheren Mineralbrunnen-AG-Geländes, das sich auch nicht in einem Natur- oder Landschaftsschutzgebiet befindet, wie in Sozial Medien vermutet wurde. Auch die Bedenken wegen des 100-jährigen Hochwassers konnte er ausräumen; dies sei bei der Planung für die Mobile Homes schon berücksichtigt worden: 17 Module mit je einer kleineren Terrasse sollen im Anschluss an den Wald aufgebaut werden. Ergän-

Dank für Wohnraum

Erster Bürgermeister Schölzel machte deutlich, dass aufgrund der großen Fluchtbewegung weitere Unterkünfte benötigt würden. Nicht nur Bewohner der Ukraine machten sich auf den Weg, sondern auch aus anderen Ländern. Applaus gab es für seinen Dank an alle, die Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Die große Herausforderung wäre sonst nicht zu schaffen gewesen. Im Zusammenhang mit den Flüchtlingszahlen sprach er von einer dynamischen Entwicklung. Insgesamt verfüge die Stadt über 840 Unterbringungsplätze, davon 546 in der Kernstadt; 27 in Beinstein, 32 in Bittenfeld, 59 in Hegnach, 92 in Hohenacker (davon 53 in der Halle), 83 in Neustadt (davon 72 in der Halle).

Die Sporthallen in Neustadt und Hohenacker dienen als vorübergehende Unterkünfte. Schölzel verwies auf andere Städte und Gemeinden wie zum Beispiel Backnang, wo Zelte aufgestellt werden mussten.

Der Bürgermeister berichtete, aktuelle Zahlen vom Landkreis sagen, dass Waiblingen in diesem Jahr etwa 300 Plätze schaffen muss – im Januar und Februar seien der Stadt jeweils 31 Flüchtlinge zugewiesen worden.

Deshalb werden die Mobile Homes für Familien und Familienverbände gebraucht als eine adäquate Unterbringung, die Privatsphäre biete. Um diese 300 Plätze vorhalten zu können, sei man an vielen Stellen in der Stadt unterwegs, erklärte Schölzel; die städtischen Mitarbeiter versuchten darüber hinaus, weitere Wohnungen zu akquirieren. Trotzdem würden größere Einheiten gebraucht, warb er um Verständnis bei der Beinsteiner Bevölkerung. In Beinstein hat sich inzwischen eine Bürgerinitia-

tive „Liebenswertes Beinstein“ gegründet mit der Frage „150 Flüchtlinge im kleinen Beinstein?“ Sie fordert: Information, Bürgerbeteiligung, Sicherheit, Integration, Stabilität und keine Ghettosierung.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Die Ortschaft Hohenacker freut sich, dass der neu gewählte Ortsvorsteher Markus Felgendreher Mitte April diesen Jahres seinen Dienst in Hohenacker antreten wird. Auf ihn warten vielfältige und interessante Aufgaben wie zum Beispiel Sanierungsgebiet Bergstraße, Baulandumlegungen, Flüchtlingsunterbringung, Neubau Ecke Benningerstraße, Sanierung Karl-Ziegler-Straße, 2. Abschnitt, Unterstützung der Kindergärten und Schule, Umsetzung des Stadtentwicklungsplans spezifisch für Hohenacker. Wir hoffen auf eine vertrauensvolle und bürgernahe Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Kirchengemeinde und dem Ortschaftsrat. Wir danken der Ortsvorsteherin von Neustadt Daniela Tiemann für ihr Engagement in der Übergangszeit.

9,3 Mio. € gibt die Stadt für den Neubau der

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Spenden für Erdbebenopfer!

El Ele sammelt an Samstagen

Die Bilder des schweren Erdbebens in der Türkei und Syrien mit tausenden Todesopfern und Verletzten erschüttern uns alle. Die türkische Frauengruppe El Ele, die seit fast 20 Jahren in Waiblingen aktiv ist, wird am Samstag, 25. Februar 2023, und am Samstag, 4. März, in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr mit einem Stand in der Passage Marktstraße vertreten sein und Spenden sammeln. Es wird zudem Gebäck und Kuchen zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt in vollem Umfang den Opfern des Erdbebens zugute. Mit dem Geld wird die mobile Küche in der Region Hatay – Kirikhan unterstützt, die dort vor Ort nicht nur kocht, sondern auch Lebensmittel verteilt.

Kundgebung am Samstag

„Gerecht durch die Krise“

Eine Kundgebung mit Demonstrationszug des DGB, Region Stuttgart, am Samstag, 25. Februar 2023, von 11 Uhr bis etwa 12.10 Uhr unter dem Motto „Gerecht durch die Krise“ wurde von der Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen bestätigt. Mit etwa 100 Teilnehmenden wird gerechnet. Die Kundgebung beginnt um 11 Uhr auf dem Postplatz, danach führt der Demonstrationszug um 11.45 Uhr über den Stadtgraben, Alten Postplatz in die Bahnhofstraße bis zum Bahnhof.

Blutspende in Bittenfeld

Am Dienstag, 28. Februar

Mehr als 2 700 Blutkonserven werden täglich benötigt, um eine lückenlose Versorgung zu gewährleisten. Dies teilt der DRK-Blutspendedienst mit, der deshalb am Dienstag, 28. Februar 2023, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld, Waldstraße 9, zur Spende bittet. Die Teilnahme ist nur mit Terminreservierung online unter www.blutspende.de möglich. Als Dankeschön erhalten Spenderinnen und Spender eine exklusive Jute-Tasche. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende im Internet oder telefonisch kostenfrei unter 08001194911.

www.blutspende.de

www.cdu-waiblingen.de

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. März Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 8. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 15. März Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.

www.cdu-waiblingen.de
CDU Waiblingen Facebook
Instagram.com/cduwaiblingen/

SPD

Montags: am 27. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22122; am 6. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 13. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 27. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 7. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. Am Samstag, 18. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.

https://waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 23. Februar: Sofie Neudert zum 90. Geburtstag.

Am Freitag, 24. Februar: Klaus Carle zum 80. Geburtstag. Hans-Peter Schwenger in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ingrid von Matthey zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 25. Februar: Zora Smoljko in Hegnach zum 85. Geburtstag. Ingrid Vogtmann in Hegnach zum 80. Geburtstag. Anastasia und Ioannis Kostoglou zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 26. Februar: Gisela Rudeck in Neustadt zum 85. Geburtstag. Dr. Zsuzsanna Zomotor zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 27. Februar: Gisela Heilmann zum 80. Geburtstag. Christa Höck zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 28. Februar: Rolf Häußermann zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 1. März: Edelgard Schwaderer in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Ingeborg Frey zum 80. Geburtstag. Mustafä Mustafa in Hegnach zum 80. Geburtstag. Margot und Rolf Sallmann zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung: Ute Havranek, Reinigungskraft im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, tritt am Mittwoch, 1. März, in den Ruhestand.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). – Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1250, karin.redmann@waiblingen.de. – Redaktions-Fax: Fax 07151 5001-1299. – Redaktionschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. – „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de. – Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Unabhängigkeit – wie unabhängig sind wir eigentlich??

Veranstaltungsreihe um den Internationalen Frauentag am 8. März

Um den Internationalen Frauentag am 8. März hat der Frauenrat gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Chancengleichheit, Angelika Neudek, und vielen Kooperationspartnerinnen ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Die Veranstaltungen widmen sich in kultureller, spiritueller, informativer und auch unterhaltender Weise der Unabhängigkeit von Mädchen und Frauen. Sie geben dabei Impulse und Hinweise, die persönliche und finanzielle Selbstständigkeit anzugehen. Die Veranstaltungsreihe reicht bis Anfang April. Das gesamte Programmheft ist unter www.waiblingen.de abrufbar.

Start ist am Mittwoch, 1. März 2023, im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, mit dem Film: „Portrait einer jungen Frau in Flammen“ aus dem Jahr 2019. Der mit 59 Auszeichnungen und 157 Nominierungen prämierte Film führt die Pariser Malerin Marianne mit einem ungewöhnlichen Auftrag im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adelige Frauen verlassen hat und bald verheiratet werden soll. Denn Héloïse weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. So beobachtet Marianne Héloïse während ihrer Spaziergänge an die Küste und malt abends aus dem Gedächtnis heraus ihr Porträt. Langsam wächst zwischen den eindringlichen Blicken eine unwidderstehliche Anziehungskraft.

FSK von zwölf Jahren an. Eine Reservierung ist unter der Ticket-Hotline 0711 55090770 möglich. Der Eintritt kostet 6 Euro. Die Veranstalterinnen sind das Kommunale Kino Waiblingen in Kooperation mit FraZ – Frauen im Zentrum Waiblingen und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Am Freitag, 3. März, laden die Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetsstag ein und unterstützen somit jährlich mehr als 100 Projekte



für Frauen und Mädchen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan die Liturgie zusammengestellt.

Taiwan ist die Hauptinsel von mehr als 100 Inseln im Pazifik, von der Größe Baden-Württembergs. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivistinnen und Aktivisten gab es im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen. Die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte – überschattet vom seit 70 Jahren schwellenden Konflikt mit der Volksrepublik China.

Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen, trotz Spannungen und Konflikten, das Aushalten unterschiedlicher politischer Meinungen bleibt eine große Herausforderung. Das Motto „Glaube bewegt“ ruft dazu auf, sich für das Gelingen eines friedlichen Zusammenlebens immer wieder neu zu finden.

Zu folgenden Gottesdiensten wird eingeladen:

• 19.00 Uhr, Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe (Schwalbenweg 7)

• 19.00 Uhr, Neupapstliche Kirche (Schorn-dorfer Straße 40)

In den Ortschaften:

• 19.00 Uhr, Evangelische Kirche Beinstein

• 19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus in Hohenacker

• 19.30 Uhr, Evangelisches Paul-Gerhardt-Haus, Neustadt

• 19.30 Uhr, Evangelische Paulus-Kirche, Hegnach

Heute schon vormerken: Frauentag!

Der Internationale Frauentag am Mittwoch, 8. März, beginnt um 18.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, mit einem Ankommen bei Sekt und Orangensaft.

Nach einem musikalischen Beitrag des Chors „Loli Rua“ (rote Rose) und begrüßenden Worten vermittelt uns Helma Sick, warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen unerlässlich ist. Die Powerfrau bietet uns als Finanzexpertin für Frauen und BRIGITTE-Kolumnistin lebensnahe Beispiele aus der Beratungspraxis und räumt mit Illusionen und falschen Rollenverständnissen auf. Sie ermutigt Frauen jeden Alters, sich aktiv auf eigene finanzielle Füße zu stellen. Beim anschließenden Snack bleibt Zeit zum Schwätzen und Vernetzen.

Schauen Sie vorbei, informieren und feiern Sie sich und den Internationalen Frauentag gemeinsam mit bekannten und neuen Gesichtern. Die Veranstalterinnen, der Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen, freuen sich auf Sie!

Ihre Anmeldung unter frauenrat@waiblingen.de oder telefonisch 07151 5001-2320 mit Personenzahl erleichtert uns die Planung. Der Eintritt ist frei. Eine Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.

17 Mobile Homes für 60 bis 65 Geflüchtete in Beinstein geplant

Fortsetzung von Seite 1

Etwa für 30 Prozent der schon in Waiblingen lebenden geflüchteten Kinder fragten die Eltern Plätze in Spielgruppen oder einer Kita nach; die Familien wollten die Kinder aber wegen des Erlebten nicht gleich in die Schule bringen; 82 Kinder befanden sich derzeit in Vorbereitungsklassen. Auch in Beinstein solle eine Spielgruppe eingerichtet werden, als niederschwelliges Angebot, wo Kinder stundenweise betreut werden, während die Eltern an Sprachkursen teilnehmen. Die Sicherheit soll durch Security gewährleistet werden.

Integrationsmanagement wichtig

Ein wichtiger Part sei das Integrationsmanagement, das von der Caritas übernommen wird. Zwei Vertreterinnen waren vor Ort, die seit 2018 im Bereich Flucht und Asyl in Waiblingen tätig sind. Sie machten deutlich, dass die Menschen Unterstützung bräuchten; sie begleiteten sie in ihrem Alltag und geben Hilfestellung in allen Fragen. Sie kooperierten mit vielen Einrichtungen und verfügten über ein gutes Netzwerk.

An oberster Stelle stehe, dass die Geflüchteten so schnell wie möglich wieder selbstständig werden; dabei habe das Erlernen der Sprache oberste Priorität. Danach müsse die Integration in Arbeit und Ausbildung folgen. Das sei ein langer Weg, der nicht immer ganz einfach sei, erklärten die Caritasmitarbeiterinnen. Sie wiesen daraufhin, dass die Mobile Homes dennoch nur eine Zwischenstation sein könnten; es werde Wohnraum gebraucht. Wenn die Menschen dann noch in Arbeit kämen, habe die Integration funktioniert – Schramm bemerkte,

dass Beinsteiner Betriebe vielleicht froh darüber seien, freie Personalstellen besetzen zu können.

Die Moderation der Veranstaltung wurde einem externen Fachmann übertragen: Christoph Weinmann. Er begleitet seit zehn Jahren Beteiligungsprozesse. Sein Vorschlag, wie möglichst viele Fragen gestellt werden könnten, wurde von der Bürgerinitiative vehement abgelehnt, deren Gruppensprecher hatten Fragen vorbereitet. Sie machten deutlich, dass sie sich schlecht informiert und überrollt fühlten. Sie wollten mehr Mitsprache, vermissten Transparenz und eine langfristige Planung; die Gewannbezeichnung Sulzwiesen sei unbekannt.

Öffentliches Verfahren

Oberbürgermeister Sebastian Wolf versicherte mehrfach, dass das Verfahren öffentlich geführt werde und die Bürgerschaft zu allen Gremiensitzungen eingeladen sei, zudem sei noch kein Beschluss gefasst. Die Stadtverwaltung mache lediglich einen Vorschlag, über den in den Gremien entschieden werde – viele Stadträtinnen und Stadträte waren am Abend vor Ort; auch die Sitzungsvorlage könne jederzeit im Internet öffentlich eingesehen werden.

OB: Sorge um Schul- und Vereinssport

Hinterfragt wurde, wieso so viele Plätze in einer ersten Tranche in Beinstein bereitgestellt werden sollten, wenn die dezentrale Unterbringung das primäre Ziel sei. Schölzel erklärte, dass zum Beispiel in Neustadt einschließlich der Möglichkeiten des Landkreises derzeit 183 Menschen untergebracht seien. Weitere Unterkünfte würden benötigt, um Plätze vorzuhalten. Die Stadtverwaltung sei in der Pflicht; die 17 Mobile Homes seien absolut vertretbar auch in Bezug zu den anderen Ortschaften. Baubürgermeister Schienmann ging davon aus, dass weitere Flächen entwickelt werden müssten, verschiedene Standorte würden geprüft.

Sorge bereitete Oberbürgermeister Wolf, dass die Hallen aus dem Schul- und Sportbetrieb genommen worden seien; die Hallen sollen deshalb baldmöglichst geräumt und wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt werden. Schölzel führte aus, dass im zurückliegenden Sommer 120 Geflüchtete kurzfristig unterzubringen waren. Auf eine Anmerkung der Ghettoisierung machte der Erste Bürgermeister deutlich, dass drei bis vier Personen je Mobile Home einzögen; bei 17 geplanten

Häusern in Beinstein liege das Maximum bei 60 bis 65 Menschen. Erste Erfahrungen gebe es bei den Mobile Homes in Hohenacker. Er verwies darauf, dass dezentral 60 Wohnungen angemietet seien: nach wie vor würden die Geflüchteten im ganzen Stadtgebiet verteilt, aber dafür würden Wohnungen gebraucht. Der Oberbürgermeister betonte, dass die Lasten auf die gesamte Stadt verteilt werden müssten, auch die Belegung der Beinsteiner Halle sei schon diskutiert worden; die Entscheidung fiel auf andere Hallen, weil diese besser angebunden seien. Dennoch würden weitere Kapazitäten benötigt – auch an anderen Stellen.

Es sei Bürgerpflicht, Menschen zu helfen, so die Äußerung vieler Bürgerinnen und Bürger; dennoch waren viele von Unsicherheit geleitet, was auf sie in Beinstein zukomme. Schölzel betonte, dass die Verwaltung die Handlungsoptionen brauche, auch wenn sie hoffe, dass der Krieg rasch zu Ende gehe. Für die Jahre 2024/25 müssten Kapazitäten geschaffen werden. Es stünden zwar nicht unbegrenzt Grundstücke zur Verfügung, aber diejenigen, die der Stadt eigen seien, würden untersucht und genutzt.

Privatsphäre schaffen

Eine junge Frau hinterfragte die Security, die, wie Schölzel erklärte, in allen größeren Einrichtungen mit 60 bis 100 Personen vorgesehen sei. Schramm verwies auf die fünf Einheiten, in denen seit einem Jahr etwa 25 bis 30 Personen lebten und in denen es bisher kein einziges Geschehnis gegeben habe. Reibereien entstünden oft durch Sprachbarrieren, erläuterte Monika Miller von der Caritas; die Menschen könnten durch die unterschiedlichen Sprachen ihre Konflikte gar nicht lösen.

In den Hallen seien sie nur durch dünne Wände von einander getrennt, jedes Schnarchen oder Kinderweinen könne stören. Deshalb müssten die Menschen rasch aus den Hallen in Wohnungen oder Mobile Homes umziehen können. Das sei der Vorteil der Häuser, wo für die Menschen, die aus dem Krieg kommen und die Frieden wollten, Privatsphäre hergestellt werden könne.

Die vorgebrachten Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger werden in die weitere Planung einfließen, versicherte Oberbürgermeister Wolf, denn der Gemeinderat will für die Gesamtstadt eine gute Lösung finden.

An den Gemeinschafts- und Realschulen sowie Gymnasien anmelden

Wie in einem Schreiben vom Kultusministerium Baden-Württemberg mitgeteilt wurde, hat sich der Anmeldezeitraum für die weiterführenden Schulen verändert. Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2023/2024 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: **von Montag, 6., bis Donnerstag, 9. März 2023.** In Ausnahmefällen kann mit den Schulleitungen auch ein alternativer Termin vereinbart werden. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage der gewünschten Schule.

Die Schülerinnen und Schüler können zu den folgenden Zeiten an den weiterführenden Waiblinger Schulen angemeldet werden:

Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat

• Anmeldung am 6. und 7. März von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie am 8. und 9. März von 8 Uhr bis 18 Uhr

• Es wird um telefonische Vereinbarung eines Termins unter 07151 5001-4310 gebeten

• Informationen zur Schulanmeldung finden Sie auch auf der Homepage. (www.staufer-gms.de)

Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat

• Anmeldung ohne Voranmeldung möglich am Montag, 6., und Dienstag, 7. März, jeweils von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. März, jeweils von 8 Uhr bis 17 Uhr

Friedensschule Neustadt (GMS), Ringstraße 34, Sekretariat/Hauptbau

• am 6. und 7. März von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie am 8. und 9. März von 8 Uhr bis 18 Uhr

• Anmeldetermine von 27. Februar telefonisch vereinbaren

• Weitere Informationen auf der Homepage www.friedensschule-neustadt.de

Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat

• Montag, 6. März, von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr

• Dienstag, 7. März, von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr

• Mittwoch, 8. März, von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 19 Uhr

• Donnerstag, 9. März, von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 18 Uhr

• Die einzelnen Anmeldetermine können auf der Homepage www.salier-realschule.de von 27. Februar gebucht werden.

Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat

• Montag, 6., bis Donnerstag, 9. März, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr

• Anmeldetermine buchbar von 27. Februar an unter www.staufer-realschule.de

Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat

• Die Anmeldung findet statt am Montag, 6., am Dienstag, 7. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. März, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.

• Bitte füllen Sie von 27. Februar an das Online-Anmeldeformular auf der Homepage www.salier-wn.de aus, dann verkürzen sich die Wartezeiten an den Anmeldetagen.

• Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie bitte den Kontrollausdruck zur Anmeldung mit.

• Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.salier-wn.de.

Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang

• Montag, 6., und Mittwoch, 8. März, von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie Dienstag, 7., und Donnerstag, 9. März, von 8 Uhr bis 16 Uhr

• Anmeldetermine telefonisch von 27. Februar an möglich

• Wir bitten um Anruf zur Vergabe eines Anmeldetermins im Sekretariat, Telefon 07151 5001-4209, zwischen 7.30 Uhr und 13 Uhr oder Mo, Di, Do auch zwischen 14 Uhr und 16 Uhr.

• Von 27. Februar an können Sie das Online-Anmeldeformular auf der Homepage www.staufergymnasium.de digital ausfüllen, ausdrucken und zur Anmeldung mitbringen – dann verkürzen sich die Wartezeiten an den Anmeldetagen.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mitzubringen sind:

• Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde)

• Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung, jeweils mit einem Dreieck rechts oben

• Ausweis des anmeldenden Elternteils

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt der gleichen Schulart aufgenommen.

Für die Schulleiterinnen und Schulleiter der Waiblinger Schulen

Axel Rybak

Schulinspektor

Geschäftsführender Schulleiter

NARRINNEN UND NARREN IN WAIBLINGEN UNTERWEGS



Freiwillig gibt OB Wolf den Schlüssel nicht her.



Jetzt wird's ernst!



Fotos: sim/red Empfang der Zünfte im Rathaus-Foyer.



Hästräger aus nah und fern ziehen beim Umzug durch Waiblingens Straßen und Gassen.



Dicht an dicht stehen die Zuschauer und haben ihren Spaß mit den Narren.

Oh, wie ist das schön!

Fasching in der Stadt

Am Aschermittwoch ist zwar alles vorbei, aber vom schmotzigen Donnerstag bis Faschingsdienstagabend waren in Waiblingen die Narren los! Am Donnerstag, 16. Februar 2023, stürmten sie das Rathaus und auch wenn sie etwas behutsamer mit dem neuen Rathauschef umgingen, davon kam er dennoch nicht. Auch seine Wolfsmütze hielt die Gardemädchen und Remshexen nicht davon ab, ihn unterzuhaken und aus seinem Dienstzimmer zu entführen. Die Treppen herunter und vors Rathaus geschleppt, musste er sich vor dem Narrengericht verantworten. Oberbürgermeister Sebastian Wolf gab sich vor dem Narrengericht alle Mühe, um die Anklagepunkt zu entkräften, doch zum Schluss stand fest: schuldig. Der Ratshausschlüssel wurde ihm abgenommen und er seines Amtes enthoben.

Oh, wie ist das schön, so was hat man lange nicht gesehen, so schön, so schön, sang anschließend nicht der Oberbürgermeister, der gern OB von Waiblingen ist, sondern die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die zur Guggenmusik klatschten und glücklich waren, dass nach der langen Pause Fasching wieder gefeiert werden darf. Frühlinghafte Temperaturen lockte die Närrinnen und Narren auf die Straßen, um ausgelassen zu sein, um gemeinsam außer Rand und Band zu sein. Konfetti wird auch bis zum nächsten Jahr wieder in allen Taschen zu finden sein und die beiden Waiblinger Gesellschaften, die 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und die Karneval Gesellschaft, werden eine weitere Kampagne mit Hiwai, Sahe und Sawai eröffnen, so wie sie es seit mehr als 40 Jahren in Waiblingen tun.

SSR-WAHL: DIE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN

Fortsetzung auf den Seiten 4 und 5

Kandidatinnen & Kandidaten

MARION TOBOLDT

JAHRGANG 1958
WOHNHAFT in Waiblingen
Kernstadt

13



- MEIN BERUFLICHER WERDEGANG:**
- Bankangestellte Landesgirokasse Stuttgart Kultur und Organisation, Öffentlichkeitsarbeit
 - Bankangestellte Kreissparkasse Waiblingen Innenrevision
 - Reisebürofachangestellte Ruoff-Reisen Gruppenreisen, Reiseleitung
 - Veranstaltungsmanagerin Stadt Waiblingen Bürgerzentrum Waiblingen
 - Betriebsratsvorsitzende Verpachtungsgesellschaft Stadt Waiblingen

- MEINE INTERESSEN/HOBBYS SIND:**
- Kunst, Kultur, Kommunalpolitik, Lesen, Singen, Reisen

- IN DEN STADTSENIORENRAT MÖCHTE ICH FOLGENDE THEMEN EINBRINGEN:**
- Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung für die ältere Generation in Waiblingen
 - Senioren die digitale Welt näher bringen Unterstützung beim Umgang mit Behörden
 - Solidarisches Miteinander der Generationen Förderung der Beziehungen und des Dialogs zwischen den Generationen
 - Selbstbestimmtes Leben im Alter (Altersarmut, Wohnen, etc.)

- MEINE DERZEITIGE/LETZTE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:**
- Erste stellvertretende Personalratsvorsitzende Stadt Waiblingen Beschäftigtenvertretung

- IM RUHESTAND SEIT:**
- Seit Mai 2022 in der Freizeitphase der Altersteilzeit

- ICH ARBEITE GERNE MIT ANDEREN MENSCHEN ZUSAMMEN, WEIL ...**
- ich freundlich, vertrauenswürdig, teamfähig, zuverlässig, hilfsbereit und offen für Neues bin

- ICH BIN/WAR EHRENAMTLICH TÄTIG BEI:**
- SPD-Ortsverein Waiblingen Erste stellv. Vorstandsvorsitzende
 - Bis 2018 ver.di Vorstandsvorsitzende im Ortsverein Rems-Murr-Kreis

- WAS MIR SONST NOCH WICHTIG IST:**
- Ein gutes, freundliches und vertrautes Miteinander ist mir wichtig

- ICH BIN MITGLIED IN FOLGENDEN VEREINEN & ORGANISATIONEN:**
- SPD-Ortsverein Waiblingen
 - Deutsches Rotes Kreuz
 - Jugendfarm Waiblingen
 - NABU Baden-Württemberg
 - Kath. Krankenpflegeverein
 - Gewerkschaft ver.di

Kandidatinnen & Kandidaten

CORNELIA TRAMER

JAHRGANG 1959
WOHNHAFT in Waiblingen
Waiblingen-Bittenfeld

14



- MEIN BERUFLICHER WERDEGANG:**
- 1978 Abitur in Stuttgart-Bad Cannstatt
 - Ausbildung zur geprüften Sekretärin
 - Bis 1985 Hauptabteilungsleiter-Sekretärin bei den TWS
 - Ab 2000 Assistenz der Geschäftsleitung bei der SüdFactoring GmbH in Stuttgart (Tochtergesellschaft der LBBW)

- MEINE INTERESSEN/HOBBYS SIND:**
- Reisen, verbunden mit Interesse an fernen Ländern, deren Geschichte und Kultur, Musik, Lesen, Kino und Theater

- IN DEN STADTSENIORENRAT MÖCHTE ICH FOLGENDE THEMEN EINBRINGEN:**
- Bekämpfung von Alterssamskeit durch Pflege von sozialen Kontakten, etc.
 - Zufriedenheit im Alter
 - Interesse wecken für Kultur und Bildung
 - Fördern des Gesundheits- und Umweltbewusstseins

- MEINE DERZEITIGE/LETZTE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:**
- Vertriebsassistentin, Koordination Vertrieb bei der SüdFactoring GmbH in Stuttgart

- IM RUHESTAND SEIT:**
-

- ICH ARBEITE GERNE MIT ANDEREN MENSCHEN ZUSAMMEN, WEIL ...**
- ich einen Blick auf deren Sichtweise bekommen möchte
 - ich aktive Kommunikation und Austausch betreiben und neue Leute kennenlernen möchte
 - ich mich einbringen möchte

- ICH BIN/WAR EHRENAMTLICH TÄTIG BEI:**
- Tafel Waiblingen e.V. (arbeitsbedingt leider nur sehr kurz)
- ICH BIN MITGLIED IN FOLGENDEN VEREINEN & ORGANISATIONEN:**
- Derzeit in keinen
 - Bis 2014 aktives Gründungsmitglied im Gesangverein Eintracht Bittenfeld Poco Loco

- WAS MIR SONST NOCH WICHTIG IST:**
- Ein harmonisches Miteinander
 - Respekt und Ehrlichkeit
 - Abwechslung in den Alltag bringen
 - Dinge bewegen und erfolgreich zum Abschluss bringen
 - Zuverlässigkeit

Kandidatinnen & Kandidaten

SABINE VENRATH

JAHRGANG 1962
WOHNHAFT in Waiblingen
Kernstadt

15



- MEIN BERUFLICHER WERDEGANG:**
- Ausbildung zur Erzieherin
 - Ausbildung zur Altenpflegefachkraft und Arbeit als Altenpflegerin vorrangig im ambulanten Bereich (ca. 20 Jahre lang)
 - Studium Pflegepädagogik (Dipl. FH) und Arbeit als Lehrerin für Altenpflegehilfe in einem Sondermodell im Berufsbildungswerk Waiblingen (seit 15 Jahren)

- MEINE INTERESSEN/HOBBYS SIND:**
- Wandern, Fahrrad fahren, Lesen

- IN DEN STADTSENIORENRAT MÖCHTE ICH FOLGENDE THEMEN EINBRINGEN:**
- Neue Wohnformen für Senioren z.B. Wohngemeinschaft
 - Quartiersentwicklung im Hinblick auf gutes und vernetztes Leben im Quartier für Senioren
 - Beratung von Senioren in allen Bereichen der Altenhilfe

- MEINE DERZEITIGE/LETZTE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:**
- Lehrerin für Altenpflegehilfe im BBW Waiblingen

- ICH ARBEITE GERNE MIT ANDEREN MENSCHEN ZUSAMMEN, WEIL ...**
- es für mich das einzig Wahre ist, sinngebend, anregend, bereichernd und nie langweilig ist

- IM RUHESTAND SEIT:**
- Voraussichtlich 2024

- ICH BIN/WAR EHRENAMTLICH TÄTIG BEI:**
- Gründung einer Kindertagesstätte Elterninitiative
 - Gründung einer selbstorganisierten Wohngemeinschaft für drei behinderte Menschen
 - Gründung einer selbstorganisierten, ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen in Nellingen
 - Ehrenamtliche Begleitung einer fünfköpfigen ukrainischen Familie, vor allem bei der gesundheitlichen Versorgung

- ICH BIN MITGLIED IN FOLGENDEN VEREINEN & ORGANISATIONEN:**
- Schwäbischer Albverein

Wieder Demeter-Qualität auf dem Wochenmarkt

David Sing ist das neue Gesicht

Auf dem Waiblinger Wochenmarkt gibt es seit Mitte Februar ein neues Gesicht. Kunden, die explizit nach Demeter-Ware suchten, werden sich freuen: David Sing, der im Jahr 2012 die elterliche Gärtnerei in Pleidelsheim übernommen hatte, die seit knapp 30 Jahren mit dem Demeter-Verband zusammenarbeitet, ist mit seinem rund neun Meter langen Stand mittwochs und samstags unter den Arkaden anzutreffen. „Mit meinen 32 Jahren freue ich mich von einem reinen Produktionsbetrieb den Schritt in die Direktvermarktung zu gehen und in Waiblingen mit unserer Qualität und Leidenschaft zu überzeugen“, betont David Sing.

Etwa fünf Hektar Land, davon ein Hektar Glas-/Folienhaus, bewirtschaftet die Gärtnerei in biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise. Eine Vielfalt von beispielsweise verschiedenen Tomaten- und Auberginensorten über Paprika und Gurken, Charantais Melonen bis hin zu Ackersalat, Kresse und Rucola wird es an dem Stand geben.



Wieder Demeter-Ware auf dem Wochenmarkt: von der Gärtnerei Sing. Foto: privat

Das neue Angebot steht!

Eine lohnende Sache – der Besuch auf dem Wochenmarkt!

Die neuen Angebote für den Wochenmarkt stehen fest. Von saftigen Blutorange und Äpfeln, über Käse und Kaviar bis hin zum herzhaften Rindergulasch ist alles mit dabei. Wer sich inspirieren lassen und dabei sparen möchte, ist genau richtig auf dem Markt.

Die Aktion geht in die nächste Runde; die Marktbesucher haben eine ansprechende Auswahl an Produkten zum günstigen Preis zusammengestellt. Das Angebot gilt von Samstag, 25. Februar, bis Mittwoch, 8. März 2023. Einen ersten Überblick bietet Marktmanagerin Jeannine Böhmeler im Anschluss:

- Obst- und Weinbau Medinger**
- Pinova Apfel aus dem Remstal kg 1,60 €
 - 3 kg 4,00 €
 - Walnüsse aus dem Remstal 500 g 3,50 €
 - kg 6,00 €

- Bittenfelder Hofkäse**
- Biogeschmacker mit Bärlauch 100 g 2,50 €
- Forellenhof J. Rieker**
- Kaviar von der eigenen Lachsforelle 75-g-Glas 5,90 €

- Hofmarkt Schmid**
- Freiland Feldsalat aus eigenem Anbau 100 g 1,80 €
 - 300g 5,00 €
 - Italienische Blutorange Sorte Tarocco kg 2,50 €

- Käse Widmann**
- Altsteirer Schnittkäse kräftig 45 % Fett i. Tr. 100 g 2,39 €

- Kloster Untermarchtal**
- Rindergulasch kg 16,00 €
 - Maultaschen gegart kg 9,50 €

- Querbeet**
- Bio-Avocado (span.) Stück 1,20 €
 - 3 Stück 3,00 €

- Staiger**
- Mango „Kent“ faserfreie Flugware Stück 4,90 €
 - Auch in der Vergangenheit haben die Standinhaber immer wieder Aktionspreise für ihre Kunden bereitgehalten. Neu ist, dass die Organisatoren des Wochenmarkts nun gebündelt

vorab die Kunden über den im zweiwöchigen Rhythmus wechselnden Mix informieren. Die Kunden werden darüber hinaus direkt an den Marktständen auf einer Tafel auf die „Schnäppchen“ hingewiesen. „Das schöne dabei ist, die Kunden kaufen nicht nur günstiger regionale Qualität ein, sondern erhalten ebenso neue Inspirationen und entdecken neue Produkte bzw. Sorten der Saison. Es gibt alles auf einen Blick, zum günstigen Preis und obendrein den ein oder anderen Zubereitungstipp der Marktleute“, freut sich Marktmanagerin Jeannine Böhmeler.

Im Internet kann das jeweilige Angebot darüber hinaus nachgelesen werden.

www.waiblingen.de/wochenmarkt/angebote

WAIBLINGER WOCHENMARKT	
UNSER WOCHENMARKT-ANGEBOT	
ORST- UND WEINBAU MEDINGER PINOVA APFEL AUS DEM REMSTAL	KG 1,60 € 3 KG 4,00 €
WALNÜSSE AUS DEM REMSTAL	500 G 3,50 € KG 6,00 €
BITTENFELDER HOFKÄSE BIOSCHMACKER MIT BÄRLAUCH	100 G 2,50 €
FORELLENHOF J. RIEKER KAVIAR VON DER EIGENEN LACHSFORELLE	75 G GLAS 5,90 €
HOFMARKT SCHMID FREILAND FELDSALAT AUS EIGENEM ANBAU	100 G 1,80 € 300 G 5,00 €
ITALIENISCHE BLUTORANGEN SORTE TAROCCO	KG 2,50 €
KÄSE WIDMANN ALTSTEIRER SCHNITTKÄSE KRÄFTIG 45 % FETT I. TR.	100 G 2,39 €
KLOSTER UNTERMARCHTAL RINDERGULASCH	KG 16,00 €
MAULTASCHEN GEGART	KG 9,50 €
QUERBEET BIO-AVOCADO (SPAN.)	STÜCK 1,20 € 3 STÜCK 3,00 €
STAIGER MANGO „KENT“ FASERFREIE FLUGWARE	STÜCK 4,90 €

WAHL ZUM SIEBTEN STADTSENIORENRAT IM MÄRZ 2023 - DAS SIND DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Wahl zum 7. Waiblinger StadtseNIorenrat

Vorstellung am 2. März Die Neuwahl des Waiblinger StadtseNIorenrats steht nach vier Jahren wieder an. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die für dieses Ehrenamt bereit sind, stellen sich am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr (nicht, wie geplant am 23. Februar) im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vor; schon von 14 Uhr besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Die wahlberechtigten Waiblingerinnen und Waiblinger, insgesamt 15 746 Personen, erhalten ihre Wahlunterlagen per Post bis Ende Februar zugesandt. Haben sie „Ihre“ Wahl getroffen, sollten die Unterlagen bis spätestens 13. März bei der Stadtverwaltung eingegangen sein.

Fragen beantwortet Seniorenerreferent Holger Skörries unter Tel. 5001-2340, E-Mail: holger.skörries@waiblingen.de.

www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Informationen zur WAHL

- Die 6. Wahlperiode des StadtseNIorenrats endet im Frühjahr 2023. DER 7. STADTSENIORENRAT WIRD ZUKÜNFTIG NEU BEWAHLT.
• Bitte beachten Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Wenn Sie unterliegen sind die wahlberechtigte Person des Ortes.
• Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten Einwohnern und Einwohnern ab 16 Jahren bis Anfang März persönlich zugestellt.
• 12 Stimmzettel können insgesamt durch Adressaten versendet werden. Jeweils eine Stimmzettelkarte der Kandidatinnen und Kandidaten erhalten.
• Wahlort und Uhrzeit: Die Wahl findet am Donnerstag, 23. Februar 2023, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, statt.
• Die Wahlunterlagen werden ausschließlich im Amtsbüro und auf der Homepage www.waiblingen.de bereitgestellt.



Beratung und ein „offenes Ohr“

StadtseNIorenrat Waiblingen Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren StadtseNIorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Februar Holger Gehlenborg unter Tel. 01575 5381929; im März Hannelore Glaser unter Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Neustadtstraße 89 (im Gebäude der Volksbank); Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenerreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Kandidatinnen & Kandidaten Hannelore Botzenhart, 01. Jahrgang 1940, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Sonja Ferchland, 02. Jahrgang 1958, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Holger Gehlenborg, 03. Jahrgang 1949, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Hannelore Glaser, 04. Jahrgang 1953, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Wolfgang Helbig, 05. Jahrgang 1953, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Dr. Alfred Jencio, 06. Jahrgang 1948, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Jürgen Kühn, 07. Jahrgang 1952, Wohnhaft in Waiblingen Neustadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Peter Münzmay, 08. Jahrgang 1950, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Franz J. Pauser, 09. Jahrgang 1955, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Gabriele Simon, 10. Jahrgang 1953, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Dieter Streitberger, 11. Jahrgang 1958, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.

Kandidatinnen & Kandidaten Katalin Szolnoki, 12. Jahrgang 1948, Wohnhaft in Waiblingen Kernstadt. Includes bio and interests.



Informationen zum STADTSENIORENRAT

- Der 1998 gegründete StadtseNIorenrat hat die Aufgabe, die Interessen der Senioren zu vertreten und sie bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgabe zu unterstützen.
• Der SeNIorenrat ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Interessen der Senioren in der Stadt Waiblingen wahrnimmt und vertritt.
• Der SeNIorenrat ist ein Gremium, das die Interessen der Senioren in der Stadt Waiblingen wahrnimmt und vertritt.



Lieber gemeinsam statt einsam

„Telefon-Tandem“

Wer einen verlässlichen und regelmäßigen Kontakt vermisst oder befürchtet, es könnte niemand wahrnehmen, dass es einem nicht gut geht, kann sich an das „Telefon-Tandem“ wenden. Einfach die Nummer 24398 anrufen – es wird zurückgerufen! Ein Kontakt zu einer Tandempartnerin oder einem Tandempartner mit ähnlichem Interesse wird sobald wie möglich hergestellt.

Tandem bedeutet so viel, dass sich zwei Personen zusammenschließen und selbst die Form ihres Kontakts gestalten. Dabei gilt: je mehr Personen sich beteiligen, desto passgenauer können die Tandems vermittelt werden. Initiiert wurde das Projekt im Zusammenhang mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“.

Telefon 07151 24398.

Freie Plätze in der Demenzbetreuung

Treffen viermal die Woche

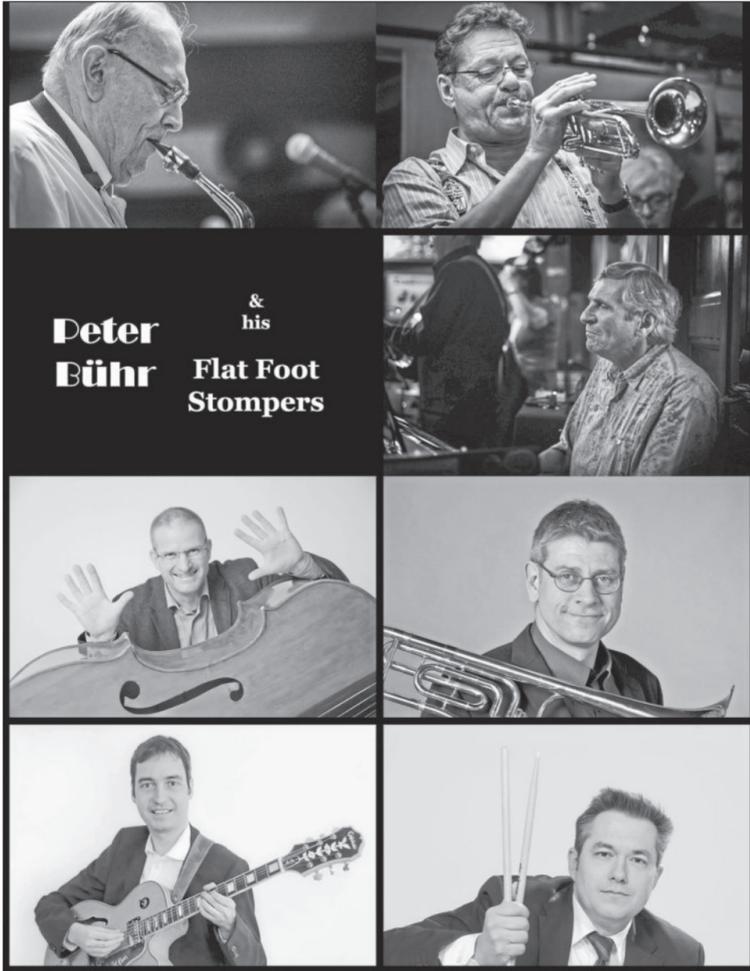
Die Hospizstiftung Rems-Murr bietet viermal in der Woche Gruppentreffen für demenziell erkrankte Personen in Waiblingen an. Es sind wieder einige der begehrten Plätze frei geworden. Kaffee trinken, basteln, singen, rätseln. Das Angebot beinhaltet verschiedene, auf den Betroffenen abgestimmte Aktivitäten und Bewegungseinheiten. Das gemeinsame Gruppenerlebnis steht dabei stets im Vordergrund.

Die Betreuungszeiten sind:

- Montag von 14 Uhr bis 17 Uhr (evangelisch-methodistische Kirche, Bismarckstraße 11)
• Dienstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr (Forum Mitte, Blumenstraße 11)
• Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr (Forum Mitte)
• Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr (Forum Mitte)

Die Teilnahme am Gruppenangebot ist einmal oder bei Bedarf mehrmals die Woche möglich. Ansprechpartnerinnen sind Annette Frik-Helber und Sophie Pröhl. Außer den beiden Fachkräften stehen geschulte Ehrenamtliche mit viel Enthusiasmus und Wissen um das Thema Demenz an der Seite der Gäste. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 0157 53622076 oder per E-Mail an demenz@hospiz-remsmurr.de.

KUNST UND KULTUR



Peter Bühler & his Flat Foot Stompers

A salute to Satchmo

Peter Bühler and his Flat Foot Stompers sind am Samstag, 18. März 2023, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. An diesem Märzabend präsentieren die Jazzvirtuosens ein völlig neues Programm, in dessen Mittelpunkt der bekannteste aller Jazzmusiker Louis „Satchmo“ Armstrong steht: zu hören sind dessen erste klassischen Jazzaufnahmen aus den 20er-Jahren und dessen spätere Welthits wie „Mack the Knife“, „Blueberry Hill“ oder „Hello Dolly“.

Ein facettenreiches Programm nicht nur für echte Jazzliebhaber, sondern auch für alle, die gute Unterhaltung mögen, wird geboten. Das Publikum darf sich auf den bekannten Jazztrompeter Hans-Peter Ockert als zweiten Trompeter freuen. Peter Bühler führt wie immer unterhaltsam durch den Abend.

Besetzung an diesem Abend: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühler (Klarinette, Saxophon), Martin Hohloch (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett, Trompete, Gesang), Hans-Peter Ockert (Trompete), Achim Olbrich (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre), Helmut Siegle (Kontrabass).

Karten sind für 17 Euro, ermäßigt für 15 Euro erhältlich: in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

„AN ERMINIG“ spielt keltische Musik

Zu hören: traditionelles Liedgut

Barbara Gerdes, Andreas Derow und Hans Martin Derow kommen aus dem Saarland und haben sich mit ihrer Formation „AN ERMINIG“ der bretonischen Musik verschrieben. Das Konzertprogramm des Ensembles beinhaltet das traditionelle Liedgut, die Ballade ebenso wie den typisch bretonischen Wechselgesang. Das Hauptgewicht des Repertoires liegt auf den traditionellen Tanzliedern. Zu hören ist all dies am Freitag, 3. März 2023, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Karten gibt es für 10 Euro im Vorverkauf und für 11 Euro an der

Abendkasse, Telefon 07151 5001-2696.

Ihre fundierten Kenntnisse erwarben die drei Bandmitglieder während zahlloser Bretagne-Aufenthalte und durch Unterricht bei namhaften Instrumentalisten der bretonischen Musikszene. Das Land im Nordwesten Frankreichs, das heute zu einem Sehnsuchtsland vieler Reisenden geworden ist, war früher bestimmt vom einfachen und auch oft harten Landleben. Lange bevor es Zeitungen gab, wurden Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen.



Barbara Gerdes, Andreas Derow und Hans Martin Derow sind am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr im Forum Mitte mit keltischer Musik zu hören. Foto: privat



Die Fachleute sind zufrieden mit dem Fortschritt der Bauarbeiten an der Hallenbad-Kreuzung: der Belag dampft, die Walzen stehen bereit. Foto: Kaltenbacher

Signal- und Bauarbeiten im Bereich der Hallenbad-Kreuzung liegen im Zeitrahmen

Ampeln außer Betrieb

Die Arbeiten im Bereich der Hallenbad-Kreuzung kommen gut voran: für das Projekt „Regionale Mobilitätsplattform“ wird die Signalanlage umgebaut; sie erhält ein neues Steuergerät sowie eine neue Hard- und Software. In dieser Zeit ist die Anlage außer Betrieb.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen bei der stark frequentierten Kreuzung einzelne Fahrspuren gesperrt werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Ordnungswesen, der Polizei und den Busunternehmen.

Gleichzeitig wird die Sperrung dazu genutzt, den Fahrbahnbelag wegen starker Spurrillen im genannten Bereich in zwei Bauphasen zu erneuern. Dieser wird auf einer Fläche von 2 000 Quadratmetern saniert.

Für den Umbau der Signalanlage, Sanierung der Fahrbahnen und Erneuerung der Markierung wurden sechs Tage, bis Samstag, 25. Februar 2023, angesetzt.

Sperrung erforderlich

Aus Richtung AOK/Polizei sind die Fahrbeziehungen Richtung Schäfer-Kreisel und Beinsteiener Tor gesperrt. Der Rechtsabbieger in Richtung Beinstein/Bundesstraße bleibt offen. Die Zufahrt vom Schäfer-Kreisel ist komplett ab der Esso-Tankstelle dicht. Der Verkehr wird über die Straße „An der Talaue“ und Beinsteiener Straße umgeleitet. Die Busse fahren durch die Henri-Dunant-Straße. Die Haltestelle Staufer-Parkplatz kann nicht bedient werden. Busse

fahren Umleitung Busse der Linien 207, 209 und N31 fahren bis voraussichtlich Samstag, 25. Februar, Absperrung Abbau, in beide Fahrrichtungen eine Umleitung. Die Haltestellen im betroffenen Bereich können normal bedient werden.

Das Busunternehmen weist in seiner Fahrgastinformation daraufhin, dass es durch die Bauarbeiten an der Hallenbad-Kreuzung und die Sperrung in Fahrtrichtung Korber Höhe/Korb sowie Richtung Stadtmitte zu Verspätungen kommen kann. Die Fahrgäste werden gebeten, mehr Reisezeit einzurechnen oder eine Verbindung früher zu nutzen; möglicherweise können Anschlüsse nicht gehalten werden.

Zusätzliche Änderungen an Markttagen

Auf der Linie 208 in Richtung Galgenberg kann am Samstag, 25. Februar, aufgrund des Auf- und Abbaus des Wochenmarktes auch die Umleitung über die Stadtmitte nicht gefahren werden. Nur diese Fahrten werden vor der Haltestelle Schmidener Straße über Hausgärten und Galerie umgeleitet. Für Samstag, 25. Februar, gilt: nicht über Stadtmitte, sondern über Hausgärten und Galerie ab Bahnhof um 7.35 Uhr und 13.35 Uhr.

Folgende Haltestellen entfallen aufgrund der Umleitung zu den unten genannten Uhrzeiten. Am Samstag, 25. Februar, Schmidener Straße: 7.41 Uhr und 13.41 Uhr; Stadtmitte: 7.43 Uhr und 13.43 Uhr; Bürgerzentrum/Remsbrücke: 7.45 Uhr und 13.45 Uhr.

Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut

Endersbacher Straße

Die Haltestelle „Endersbacher Straße“ in Beinstein wird in beide Richtungen barrierefrei umgebaut. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich in der Woche von Montag, 6. März 2023, an und dauern etwa sechs Wochen, so dass ein Ende der Bauarbeiten Ende April vorgesehen ist. Hierfür werden an beiden Haltestellen Bodenindikatoren aufgebracht und ein 18 Zentimeter hoher Bordstein eingebaut. Zusätzlich wird der Gehweg im Haltestellenbereich verbreitert, um den Anforderungen für gehbehinderte Personen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wird außerdem der Fahrbahnbelag erneuert und die Mittellinie an der Einmündung Endersbacher Straße/Waiblinger Straße versetzt und neu begrünt. Im Verlauf der Bauarbeiten wird für die Dauer eines Bauabschnitts der Verkehr durch die Rathausstraße umgeleitet.

Kein Halt

in der Endersbacher Straße

Die Busse der Linie 204 können die Haltestellen Endersbacher Straße und Rathaus in beiden Richtungen sowie die Haltestelle Mühlweg in Richtung Waiblingen je nach Baufortschritt nicht anfahren.

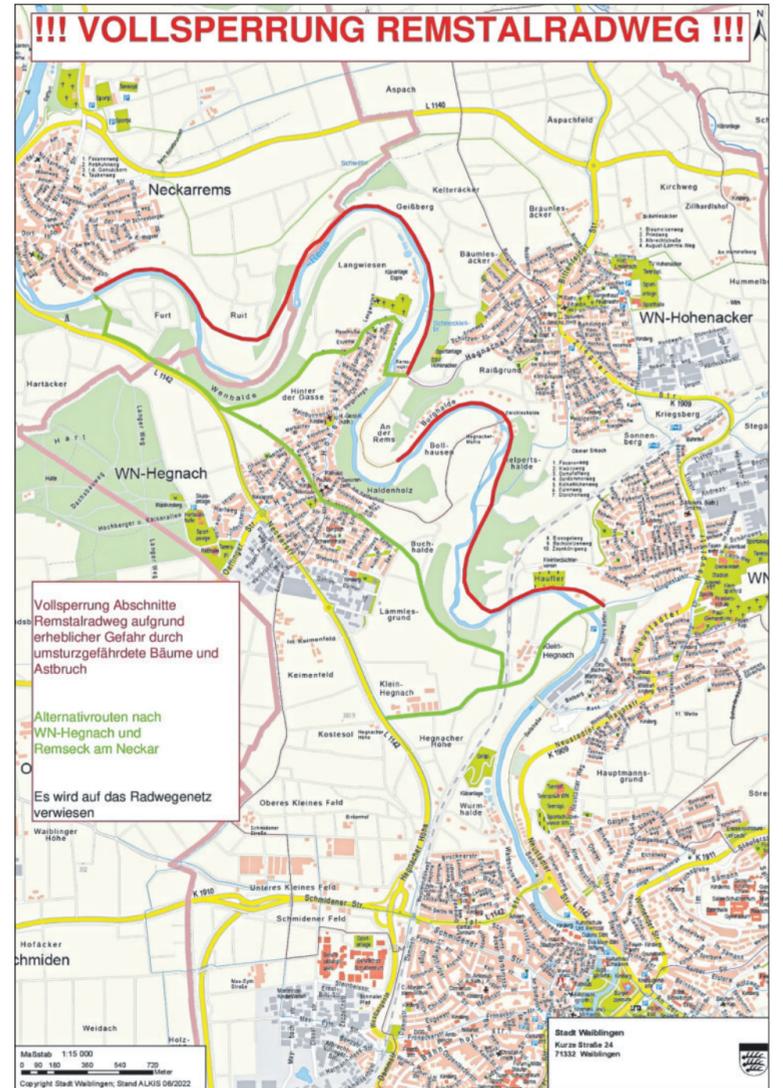
Die Busse fahren wie folgt:

- in Richtung Quellenstraße und Endersbacher werden die Haltestellen Rathaus und Endersbacher Straße nicht bedient
- in Richtung Hausweinberg wird an allen Haltestellen regulär gestoppt
- in Richtung Waiblingen von Endersbacher und Quellenstraße kommend entfallen die Haltestellen Endersbacher Straße, Rathaus und Mühlweg
- in Richtung Waiblingen vom Hausweinberg kommend werden alle Haltestellen regulär bedient.
- in der Waiblinger Straße werden auf Höhe der Einmündung Endersbacher Straße Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an karin.redmann@waiblingen.de oder wähle die 5001-1250.



Remstalradweg gesperrt – Umfahrung ausgewiesen

Akute Baum- und Astbruchgefahr

Der Remstalradweg ist im Bereich von der Klingelstraße in Neustadt bis zur Remsmühle bei Hegnach sowie weiter in Richtung Remseck am Neckar wegen akuter Baum- und Astbruchgefahr gesperrt. Aufgrund der starken Schädigung vor allem des Eschenbestandes lässt sich derzeit nicht abschätzen, wie lange die Sperrung aufrecht erhalten werden muss.

An geeigneten Stellen wird auf die Sperrung hingewiesen; in Grün sind auf dem Plan Umfahrungen eingezeichnet. Zahlreiche Schilder werden und wurden inzwischen angebracht, um die Verkehrsteilnehmer zu lenken. Allerdings gibt es auf Waiblinger Markung zu vielen

Abzweigungen, so dass die Tafeln nur als Hinweis dienen können.

Die Bäume müssen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden. Ein Teil der geschädigten Bäume befindet sich auch auf privatem Grund, so dass die Eigentümer tätig werden müssen. Hinzu kommt, dass in einem Naturschutzgebiet, Biotopbereich und weiteren Schutzgebieten behutsam vorgegangen werden muss.

Die Eschen wurden in dem waldartigen Bereich, wo der Erreger ideale Bedingungen vorfindet, schattig und feucht, besonders geschädigt. Zudem stehen die Bäume eng beieinander, so dass der Pilz von Baum zu Baum „springen“ kann.

KUNST UND KULTUR

Erstes Internationales Waiblinger Papierkunst-Stipendium geht an Katrin Ströbel

International arbeitende Künstlerin ausgewählt – Mentorin für Nachwuchs-Stipendiaten – Arbeitsprozess mündet in Ausstellungen in Galerie und Kameralamt

Die Stadt Waiblingen vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal das Stipendium für Zeichnung und Papierkunst. Das Stipendium findet von 1. Juli bis 8. Oktober 2023 statt. Es wird ermöglicht mit Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung durch einen Nachlass von Renate Reichert an die Stiftung. Das bundesweit einzigartige, generationenübergreifende Projekt wird alle zwei Jahre realisiert.

Eine arrivierte Künstlerin oder ein arrivierter Künstler erhält ein Stipendium, um gemeinsam mit weiteren Nachwuchs-Stipendiatinnen oder -Stipendiaten in Waiblingen zu arbeiten und diese in ihrer künstlerischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Das Nachwuchs-Stipendium wird national und international ausgeschrieben und durch eine Fachjury vergeben. Nach einer vierwöchigen Werkphase werden die Arbeiten in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Galerie im Kameralamt ausgestellt.

Der Waiblinger Oberbürgermeister Sebastian Wolf ist begeistert von dem Projekt: „Ich freue mich sehr auf das erste Stipendium der Stadt Waiblingen für Zeichnung und Papierkunst. Waiblingen geht damit neue Wege in der Künstlerförderung und wird zum internationalen Treffpunkt der zeitgenössischen Kunst aus und auf Papier. Ich danke der Eva Mayr-Stihl Stiftung für die Förderung. Sie macht es möglich, dieses bundesweit einzigartige Projekt ins Leben zu rufen.“

Michael von Winning, Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung ist ebenfalls sehr angetan: „Wir freuen uns sehr, dass die Stadt das Papierkunst-Stipendium ins Leben ruft. Frau Reichert hatte ihren Nachlass für die Förderung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern vorgesehen – mit diesem Projekt werden wir ihr gemeinsam mit der Stadt Waiblingen ein ehrendes Andenken bewahren. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.“

Die international arbeitende Künstlerin Katrin Ströbel, geb. 1975, wurde als erste etablierte Künstlerin für das Papierkunst-Stipendium der Stadt Waiblingen ausgewählt. Ausgebildet an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, arbeitet Katrin Ströbel u. a. in Marokko, Nigeria, Senegal, Südafrika, Peru,

Australien und den USA. Sie ist seit 15 Jahren international in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Die Künstlerin lebt in Marseille und lehrt als Professorin für Zeichnung an der Villa Arson, École nationale supérieure d'art in Nizza.

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert im Rahmen des Stipendiums die erste umfangreiche monografische Ausstellung der Künstlerin in Deutschland und setzt Werke der vergangenen 15 Jahre mit Arbeiten in Dialog, die Katrin Ströbel in einem vierwöchigen Arbeitsprozess vor Ort in der Galerie Stihl Waiblingen entwickelt wird. Ströbel begleitet die Nachwuchs-Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in der Galerie im Kameralamt arbeiten und anschließend ausstellen, als Mentorin in einem künstlerischen Austausch. Darüber hinaus gibt es Workshops der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit Katrin Ströbel, den Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie ein Rahmenprogramm. Renommierte zeitgenössische Papierkünstlerinnen und -künstler, vielversprechende Talente sowie Schülerinnen und Schüler werden so im Rahmen der kulturellen Bildung gefördert und vernetzt.

Die Künstlerin betont die Besonderheit des Konzepts: „Ich freue mich natürlich ganz

besonders darüber, die Auszeichnung als erste Stipendiatin zu erhalten. Die damit verbundene Einzelausstellung ermöglicht mir erstmals Zeichnungen, Collagen und Arbeiten auf Papier der zurückliegenden 15 Jahre in einen umfangreichen Zusammenhang zu präsentieren. Es gibt kaum Programme, die Zeichnung und Kunst auf Papier fördern, umso wichtiger ist das neu geschaffene Stipendium der Stadt Waiblingen. Zudem denkt es als generationenübergreifendes und internationales Stipendium viele Aspekte mit, die bei anderen Förderungen außen vor bleiben.“

Die städtische Galerie Stihl Waiblingen ist ein 2008 eröffnetes Ausstellungshaus, das auf Arbeiten aus und auf Papier spezialisiert ist. Drei Wechselausstellungen pro Jahr bieten den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot mit enormer Bandbreite.

Das Themenspektrum umfasst im Wesentlichen drei Bereiche: einen Schwerpunkt bilden klassische Arbeiten auf Papier wie Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafik. Ein zweiter Fokus liegt auf Bildmedien, die der Massenkommunikation dienen: Plakate, Comics oder Illustrationen. Angewandte Zeichnungen und drei-



Erstes Papierkunst-Stipendium geht an die international arbeitende Künstlerin Katrin Ströbel.

Foto: Stroebel_Presse_Comm

dimensionale Objekte aus Papier bilden die dritte Säule des Ausstellungsprogramms. Ob Architekturzeichnungen, Papiermode oder Möbel aus Karton, auch in diesem Bereich entfaltet sich für das Publikum eine überraschende und inspirierende Vielfalt der Kunst auf und aus Papier.

Der Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann zufolge ist die Galerie Stihl Waiblingen mit ihrem

Schwerpunkt auf Arbeiten aus und auf Papier geradezu prädestiniert für die Etablierung eines Stipendiums für Zeichnen und Papierkunst in Deutschland. Darüber hinaus können im Ausstellungsprogramm spannende und neue Akzente hinsichtlich zeitgenössischer Kunst, aktueller Fragestellungen und relevanter Themen gesetzt werden. Anja Gerdemann freut sich auf den Dialog und die Zusammenarbeit mit Katrin Ströbel: „Ich betrachte das Pa-

pierkunst-Stipendium der Stadt Waiblingen als wunderbare Möglichkeit, sowohl den künstlerischen Nachwuchs zu fördern als auch eine international erfolgreiche Künstlerin mit Schwerpunkt auf Zeichnung und Papierkunst mit einer Werkschau gerade in der Region zu würdigen, in der ihre künstlerischen Wurzeln liegen.“

Waiblingen etabliert sich mit dem Stipendium für Zeichnung und Papierkunst nachhaltig als Kunststadt von besonderer Bedeutung in der Region Stuttgart und darüber hinaus. Ebenso verstetigt sich die Galerie Stihl Waiblingen weiter als Ausstellungshaus und Produktionsort mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

Die Werkphase der Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Galerie im Kameralamt beginnt am 1. Juli. Ausstellungseröffnung ist am 28. Juli, um 19

Uhr. Die Ausstellungen sind jeweils bis 8. Oktober zu sehen.

In aller Kürze

- Generationenübergreifendes Stipendium für Zeichnung und Papierkunst
- Arrivierte Künstlerin Katrin Ströbel als erste Stipendiatin und Mentorin
- Begleitete Schaffensphase und Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Galerie im Kameralamt
- Finanziert aus dem Nachlass von Renate Reichert an die Eva Mayr-Stihl Stiftung

Kontakt:

Stadt Waiblingen | Galerie Stihl Waiblingen | Dr. Anja Gerdemann | Weingärtner Vorstadt 16 | 71332 Waiblingen | Telefon 07151 5001-1680 | E-Mail: anja.gerdemann@waiblingen.de



Sophia Monoz.

Foto: Dario Acosta



Betty Garcés

Foto: Cristobal de la Cuadra

Liederabend mit außergewöhnlichem Programm

Bürgerzentrum Waiblingen

Die kolumbianische Sopranistin Betty Garcés und die Pianistin Sophia Muñoz sind am Freitag, 3. März 2023, um 20 Uhr mit einem Liederabend in Kooperation mit dem Netzwerk „Opera for Peace“ zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Dafür haben die beiden Künstlerinnen ein außergewöhnliches Programm ausgewählt. Außer Klassikern von Wagner und Strauss bringen sie auch seltener gespielte Lieder zu Gehör.

Betty Garcés arbeitete nach ihrer Ausbildung in Kolumbien und Deutschland u.a. mit Cheryl Studer und war weltweit an Musikproduktionen beteiligt. Seit Oktober 2020 ist sie Nachwuchskünstlerin von „Opera for Peace“. Im August 2020 erhielt sie das „Artist Residence Stipendium“ der Stadt Celle und wurde in Oktober 2020 als „Creative Forbes“ ausgezeichnet. „Betty Garcés strahlt auf der Bühne eine unvergleichbare Wärme aus“, schwärmt die New Yorker Presse.

Die Pianistin Sophia Muñoz ist seit der Spielzeit 2017/18 Solorepetitorin an der Komischen Oper Berlin. Die Absolventin des „Lindemann Young Artist Development Program“ der Me-

tropolitan Opera war in den vergangenen Spielzeiten u. a. Assistenzdirigentin von James Levine und zu Gast in der Sendung „Hope@Home“. Sophia Muñoz erhielt ihren Master of Music am Mannes College in New York.

Ihre Begeisterung für den Liedgesang zeigen die Musikerinnen in der besonderen Auswahl des Programms: Stücke aus Wagners „Tannhäuser“, den Wesendonck-Liedern und Strauss' Vier letzte Lieder ergänzen sie mit Liedern von Barber, Clarke und Boykin.

„Opera for Peace“ ist ein weltweit aktives Netzwerk für nachhaltige Nachwuchsförderung mit dem Schwerpunkt Oper, das sich für künstlerische Exzellenz, globale Zusammenarbeit und soziale Gerechtigkeit einsetzt. Die Organisation pflegt weltweit Kooperationen mit Opern- und Konzerthäusern und beteiligt sich an hochkarätigen Projekten und Festivals. Die Stadt Waiblingen ist seit 2020 ein fester Kooperationspartner.

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuernstraße 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 26,-/ 23,-/ 20,-/ 17,- €
Kartenpreise ermäßigt: 21,-/ 18,-/ 15,-/ 12,- €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Seit 25 Jahren die Fäden in den Händen

Veit Ulrich Bross

Mittendrin in der Stadt, nämlich direkt am Marktplatz und somit mitten im Leben, hat der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross seine Zelte fürs Puppenspiel einst aufgeschlagen – genau genommen: den Gewölbekeller eröffnet. Am Sonntag, 19. Februar 2023, konnte er das 25-Jahr-Jubiläum dieser kulturellen Besonderheit mit seinen Gästen feiern.

Am 23. Februar als alles begann

Mit „Geschichten aus dem Koffer“ hat er sein Publikum begeistert, sein erstes Kinderstück, das in Waiblingen entstanden war. Vor 25 Jahren war es der 23. Februar, als erstmals Zuschauer den Theaterkeller betraten, um zweierlei zu feiern: die Eröffnung des Theaters unterm Regenbogen und damals auch den 49. Geburtstag des Künstlers.

Ambiente in Szene gesetzt

Oberbürgermeister Sebastian Wolf betonte in seinem Grußwort zum Jubiläum, dass der Künstler in einer „Ein-Mann-Schau“ eine faszinierende Figurenwelt mit zauberhaften Geschichten schreibe, inszeniere, gestalte und spiele. Bross verstehe es, das historische Gebäude im Herzen der Altstadt hervorragend zu

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an und Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr:

- „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. Februar sowie
- „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. März.

Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €.

Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

www.veit-utz-bross.de

nutzen und in besonderem Ambiente unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Das Theater sei weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt und geschätzt.

Ein viertel Jahrhundert hält der Puppenspieler nun die Fäden in der Hand und verzaubert mit immer wieder neuen Stücken für Kinder und Erwachsene. Auf die Bühne kommen Marionetten, Stab- und Handpuppen, die Bross auch selbst angefertigt hat – eben so, wie er auch Autor und Regisseur vieler Werke ist.

„Gemeinsame Sache gemacht“

Und jede Menge Lokalkolorit ist auch dabei: beim Stück „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ oder in „Brezel, Brezel“ hat der Puppenspieler mit dem Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller „gemeinsame Sache“ gemacht und Stücke zum Leben erweckt, deren Spielort in der Stadt lokalisiert ist.

Zum BuchMarktPlatz anmelden!

Schluss am 20. März

Der Waiblinger BuchMarktPlatz, auf dem außer Büchern auch das Buchhandwerk, die Buchkunst und eine Schallplattenbörse vertreten sind, findet wie gewohnt am zweiten Sonntag im Mai statt.

Zum 24. Mal können Leser, Sammler und Händler am Sonntag, 14. Mai 2023, von 11 Uhr bis 17 Uhr auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen in der Waiblinger Innenstadt ihren literarischen und musikalischen Freunden freien Lauf lassen.

Wer in diesem Jahr zum ersten Mal als Händler dabei sein möchte, hat die Gelegenheit dazu.

Informationen gibt die WTM Waiblingen, Martina Lenzen, nach einer E-Mail an martina.lenzen@waiblingen.de.

Anmeldeschluss ist der 20. März.

„Porträt einer Frau in Flammen“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. März 2023, um 20 Uhr den Film „Porträt einer Frau in Flammen“.

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adeliche Frauen verlassen hat und bald verheiratet werden soll.

Denn Héloïse weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. So beobachtet Marianne Héloïse während ihrer Spaziergänge und malt abends aus dem Gedächtnis ihr Porträt. Langsam wächst eine unwiderstehliche Anziehungskraft

Drama, Historienfilm Frankreich 2018. Regie/ Buch: Céline Sciamma. Laufzeit: 122 Minuten. FSK: von 12 Jahren ab.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0715 5909770.

www.koki-waiblingen.de

Lokale Bands rocken die Villa Roller

Von Alternative Rock bis Nu-Metal

Neujahr liegt schon ein paar Wochen zurück. Gute Musik hat aber das ganze Jahr Saison. Deshalb lädt die Villa Roller am Samstag, 25. Februar 2023, zu ihrem diesjährigen Jahresauftaktkonzert mit dem Titel „Start The Year Late“.

Auf der Bühne stehen drei lokale Bands, die sich alle dem Hardrock verschrieben haben, aber unterschiedliche Akzente bei ihren Schwerpunkten setzen: „Endotherm“ aus Tübingen hat sich auf Nu-Metal und Mathcore spezialisiert. Die Band „Mr. Finch“ präsentiert den Zuhörern schneidende Gitarrenriffs. Melodic Hardware und Alternative Rock stehen bei „Full of Doubts“ auf dem Programm.

Der Eintritt für das Konzert kostet 5 Euro, Einlass ist um 19.30 Uhr.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht eine „Toilette für alle“ zur Verfügung, die mit einem motorbetriebenen Wickeltisch für Erwachsene und einem Lifter ausgerüstet ist.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Aktuell: „Happy Bauch in der Schwangerschaft“ donnerstags von 23. Februar an um 19 Uhr, siebenmal. – Online: „Wirbelsäulengymnastik“ von Montag, 27. Februar, an um 9 Uhr, 19-mal. – Hybrid: „Fit sein und fit bleiben“ montags von 27. Februar an um 10 Uhr, 17-mal. – „Wirbelsäulengymnastik“ dienstags von 28. Februar an um 9.30 Uhr, 22-mal. – „Plus-Size-Yoga“, Schnuppertermin am Dienstag, 28. Februar, um 18 Uhr. – „Bewusstheit durch Bewegung“, Feldenkrais mittwochs von 1. März an um 17.30 Uhr, online oder in Präsenz, elfmal. – „Ein kräftiger Beckenboden für eine aufrechte Körperhaltung“, mittwochs von 1. März an um 17 Uhr, online oder in Präsenz, siebenmal. – Online: Funktionelles Körpertraining – Rücken, Bauch, Beine“ mittwochs von 1. März an um 9 Uhr, zwölfmal. – „Pilates-Workout“ mittwochs von 1. März, um 17.30 Uhr, 14-mal. – „Yoga-Workout“ mittwochs von 1. März an um 18.30 Uhr, 14-mal. – Online: „Beckenbodentraining mit Rücken und Bauchmuskulatur“ am Donnerstag, 2. März, um 17.30 Uhr, elfmal. – „Wirbelsäulengymnastik“ donnerstags von 2. März an um 18 Uhr, 20-mal. – „Tanzmäuse“ für Kinder im Alter von drei Jahren bis fünf Jahre donnerstags von 2. März an um 15.15 Uhr, 16-mal. – „Yoga für Schwangere“ donnerstags von 2. März an um 17.30 Uhr, achtmal. – „Kieferntension nach Feldenkrais“, freitags von 3. März an um 17 Uhr, online oder in Präsenz, fünfmal.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr

bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Aktuell: „Meinem Kind soll es gut gehen – Hilfestellung für Eltern bei Trennung und Scheidung“, donnerstags von 9. März an um 19.30 Uhr, viermal. Gebührenfrei, jedoch mit Anmeldung.

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon: für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Hebamme im KARO“: Terminvereinbarung unter Tel. 0157 52103932 per Whatsapp Business (dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 9.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 15.30 Uhr persönlich, ansonsten erfolgt Rückruf), E-Mail: hebamme.karo@profamilia.de.

Durch dieses neue Angebot ist eine Anlaufstelle geschaffen, die gegenwärtige Not vieler Familien, die keine Hebamme finden, abzumildern. Unterstützt durch die Eva Mayr Stihl-Stiftung können werdende Eltern, Hebammen und andere fachkundige Beratungsstellen zusammengebracht werden, speziell kann auf der Suche nach einer Hebamme unterstützt werden.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Diplom-Pädagogin Monika Niederkrome (E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de), ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Einzelberatung für Frauen in Trennung oder Scheidung“ am Montag, 27. Februar, um 9.30 Uhr. Mit Anmeldung in der FBS unter Tel. 9822-48920. – „Plenum“ für FraZ-Frauen oder jene, die es werden möchten am Dienstag, 28. Februar, um 19 Uhr. – Kommunales Kino: „Porträt einer Frau in Flammen“, Historienfilm, am Mittwoch, 1. März, um 20 Uhr (Treff um 19.45 Uhr), Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52. – „FraZ auf Fahrt“: Besuch der Ausstellung „Auf den Punkt gebracht. 100 Jahre Marie Marcks“ in Heidelberg am Donnerstag, 2. März, von 11 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung unter Tel. 54806, E-Mail: kramerneudorfer@t-online.de. – „Strickcafé“ am Samstag, 4. März, um 14 Uhr, mit Anmeldung unter Tel. 0173 3222345. – „Matinée am Sonntag: Zeiteuginnen berichten – Eva Kovacs“ am Sonntag, 5. März, um 11 Uhr mit Brunch. Eintritt: 5 Euro.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Aktuell: Qualifizierungskurse für Tagesmütter und Tagesväter beginnen am 18. April und am 4. Mai; – Anmeldungen und Informationen montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr telefonisch sowie per E-Mail.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2. OG, montags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Info und weitere Beratung (auch online oder am Telefon) nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01772394273 oder per E-Mail an teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de; die Geschäftsstelle, Ruhrstraße 2/2 ist über die selben Kontaktdaten jederzeit erreichbar. EUTB-Waiblingen – „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ – das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Beratungsangebot unterstützt und berät kostenlos Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen unabhängig und unentgeltlich.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche.

Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunde: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Mit Terminvereinbarung unter Tel. 5001-2676 oder -2671 sowie per E-Mail. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Die Beratung ist gebührenfrei und ist für Menschen gedacht, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld benötigen. Unterstützung gibt es auch beim Ausfüllen von Formularen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien).

Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail: info@fruehilfen@rems-murr-kreis.de, Internet unter www.rems-murr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung.

Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de.

Der RemsTaler TauschRing ist eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 23.2.

Heimatverein Waiblingen. Vortrag von Prof. Dr. Sylvia Schraut, Universität Mannheim, in der Reihe „Die Zeiten ändern sich“; „Frauen schreiben Geschichte – Autorinnen des 19. Jahrhunderts“ um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Abendkasse: 5 Euro.

Ökumenisches Zentrum Korber Höhe. Die Mitarbeiterinnen von „Rat & Tat“ stellen sich um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung vor.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 24.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. **Heimatverein Waiblingen.** „Wein und Geschichten – Ein Abend über die Freundschaft“: um 19 Uhr geht es im Forum Mitte, Blumenstraße 11, um „Karl Mayer und seine Zeit“. Mit Anmeldung unter Tel. 18793, Internet: www.heimatverein-waiblingen.de.

Friedensinitiative Waiblingen. „Anti-Kriegs-Kundgebung“ gemeinsam mit „Allmende“ aus Stetten um 16 Uhr vor der Evangelischen Kirche in Stetten.

Mo, 27.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengermeinderats um 19.30 Uhr.

VfL Waiblingen, ffg Gesundheitssport. Start Yoga in der Schwangerschaft, montags von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr, VfL-Sportstudio, Gelände Oberer Ring 1, Tel. 98221-21, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, Internet: www.ffg-wn.de

Di, 28.2.

Württembergischer Christusbund. Unter dem Motto: „Truestory – About Jesus. About You“, werden bis Freitag, 3. März, jeweils um 19 Uhr im Q12, Max-Eyth-Straße 12, Musik, Gespräche und Impulse für junge Leute von 13 Jahren an geboten; ebenso am Samstag, 4. März, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Eintritt frei. Instagram: @truesto-ry_wn.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: „Suppengespräche“ um 18.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ök. Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 1.3.

VfL, Kindersportschule. Start Eltern-Kind (ein bis drei Jahre) mit Begleitung, mittwochs von 14.45 Uhr bis 15.30 Uhr, VfL-Halle 2, Gelände Oberer Ring 1, Tel. 98221-26, E-Mail: kindersportschule@vfl-waiblingen.de, Internet: www.kindersportschule-waiblingen.de.

Do, 2.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Senioren in Winterbach mit Beseneinkehr. Fahrt mit dem Bus um 14.05 Uhr ab Rathaus Beinstein. Anmeldung bis 28. Februar unter Tel. 61882 (ggf. Anrufbeantworter). Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur etwa 3,5 Kilometer langen Wanderung auf dem Hardy-Pfad bei Steinheim/Murr um 9.30 Uhr beim Sportplatz in Hohenacker; Anreise in Fahrgemeinschaften. Einkehr auf dem Rückweg gegen 12.30 Uhr in der Linde in Alfalterbach. Gäste sind willkommen, sie zahlen 3 Euro zusätzlich. Wanderführer: A. Bürkle, Tel. 203767, und H.-J. Gendig, Tel. 07146 860017.

Bildungshaus Hohenacker, Förderverein. „Chillt mal!“ – der Pädagoge und Comedian Matthias Jung klärt um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Reckbergstraße 40, über die elterlichen „Fallstricke“ der Pubertät ihrer Kinder auf. Abendkasse von 18.30 Uhr an: 5 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro.

VfL Waiblingen, ffg Gesundheitssport. Beginn der leichteren Form: Zumba Gold®, donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Gymnastikraum der Rundsporthalle; für alle anderen donnerstags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr (Einstieg jederzeit), VfL-Studio, Tel. 98221-21, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de.

Fr, 3.3.

Weltgebetstags-Team. „Glaube bewegt“ ist das Motto, unter dem jeweils um 19 Uhr in die Neuausschreibung der Kirche, Schorndorfer Straße

40, und ins Ökumenische Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7, zum Weltgebetstag einladen, dessen Liturgie in diesem Jahr die Frauen in Taiwan zusammengestellt haben. Info unter Tel. 9454897.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

VfL, Kindersportschule. Start Eltern-Kind (ein bis drei Jahre) mit Begleitung, mittwochs von 14.45 Uhr bis 15.30 Uhr, VfL-Halle 2. – Minis (drei bis fünf Jahre) sportartübergreifender Unterricht freitags von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr, VfL-Halle 2, Gelände Oberer Ring 1, Tel. 98221-26, E-Mail: kindersportschule@vfl-waiblingen.de, Internet: www.kindersportschule-waiblingen.de.

SPD Waiblingen. „Vorfahrt Barrierefreiheit“: Besichtigung Bushaltestelle und anschließende Diskussion im WN-Studio des Bürgerzentrums mit Katrin Altpeter, ehemalige Sozialministerin BW, betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden, ProVelo, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik; Treffpunkt um 16 Uhr Bushaltestelle Bürgerzentrum. Infos: spdwaiblingen.de oder 01727664474.

Sa, 4.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-An-

dreä-Haus: Kinderkleider-Basar des Evangelischen Jugendwerks um 10 Uhr.

Mi, 8.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Frauenfrühstück in Rommelshausen mit anschließender etwa acht Kilometer langer Wanderung über Fellbach (Pause Markthalle) zurück nach Waiblingen. Treffpunkt um 9 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus.

Do, 9.3.

Heimatverein Waiblingen. Vortrag von Helmut Proß, einem Kenner der Stadtgeschichte: „Stadtentwicklung von Waiblingen aus der Sicht des Bürgers“ um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt: 5 Euro.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt zum Mittagstisch um 12 Uhr in den Remsstuben des Bürgerzentrums zusammen.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kos-

tenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen.

Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remsmurr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remsmurr-kreis.de.

Stadtbücherei: lesen, zuhören, mitmachen

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

We play Wii/PS4

Gemeinsam oder allein an der Konsole spielen, dies ist am Samstag, 25. Februar 2023, von 10

Uhr bis 13 Uhr möglich. Das Bild wird mit dem Beamer an die Wand projiziert.

Philosophie zum Mitmachen

In der Philosophie zum Mitmachen, der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, unterhalten sich Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 1. März, um 18.30 Uhr an mit ihren Gästen. Im Mittelpunkt steht diesmal der Philosoph Martin Heidegger.

Welttag des Hörens:

„Mitmachgeschichte und Gebärde“

Gemeinsam wird am Freitag, 3. März, eine Geschichte gelesen und in Gebärdensprache dargestellt. Ein Angebot für Kinder im Alter von fünf Jahren bis acht Jahre. Anmeldung bis 2. März unter Tel. 5001-1777.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbueche-

rei@waiblingen.de; Internet: stadtbueche-rei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. – Geöffnet auch in den Faschingsferien. **Ortsbüchereien** – in den Faschingsferien, bis Freitag, 24. Februar 2023, geschlossen. In dieser Zeit können die Medien am Rückgabeautomaten der Stadtbücherei abgegeben werden.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reckbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 11 Uhr bis 13 Uhr.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: Film: „Die Deutschen in Ungarn – auf Spurensuche in Budaörs“ am Dienstag, 28. Februar, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 1. März, um 14.30 Uhr. – Neuwahl des Stadtseniorenrats – Kandidatenvorstellung am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr; von 14 Uhr an gibt es Kaffee und Kuchen. – Konzert: „Bretonische Musik“, Lieder, Balladen und Geschichten mit An Erminig, einer Formation aus dem Saarland, am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr. Karten: im Vorverkauf zu 10 Euro, Abendkasse 11 Euro. – „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte“ am Dienstag, 7. März, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“, Gespräche über gesellschaftliche Fragestellungen, am 7. März, um 18 Uhr.

Reise nach „Potsdam und Berlin“ von 10. bis 14. April; Reiseinformationen und Anmeldung im Forum Mitte.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Dienstag: das Gedächtnistraining kann aktuell nicht wie gewohnt angeboten werden; voraussichtlich weiter geht es im April.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Yoga auf dem Stuhl um 9 Uhr; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro. – Spieletreff um 14.30 Uhr.

Ausflug: nach Sinsheim ins Technikmuseum am Montag, 27. Februar, um 9 Uhr ab Forum Mitte und 9.15 Uhr ab Forum Nord. Gebühr: 40 Euro für Fahrt, Eintritt und 3-D-Kino, Einkehr geplant.

Jugendtreff
Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** üblicherweise montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr; das Haus ist jedoch voraussichtlich bis Ende März geschlossen. Die Mitarbeiter sind für die Jugendlichen dennoch erreichbar, (ggf. ist ein Anrufbeantworter geschaltet): Jens Knauß unter Tel. 015780636491, Oliver Heim unter Tel. 015780636484.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkorn, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkorn@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: „Essen in Gemeinschaft“ am 2. Dienstag im Monat um 12 Uhr im Forum Süd (Martin-Luther-Haus), Danziger Platz 36. Ehrenamtliche Helferinnen servieren ein Drei-Gänge-Menü, das frisch zubereitet aus dem Haus Miriam geliefert wird. Essensmärkchen zu 7 Euro gibt es in der Engelapotheke und im Stadtteilbüro des Forums Süd im Martin-Luther-Haus. Der Speiseplan hängt dort ebenfalls aus.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montag: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur; Yoga um 9.30 Uhr im „UG 13“; Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr (von 11. März an) im „UG 13“.

Dienstag: „Bauch-Beine-Rücken“ um 17.30 Uhr im „UG 13“.

Mittwoch: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr; „Fitness für Alle“ um 17.15 Uhr, jeweils im „UG 13“.

Donnerstag: Tai Chi um 10 Uhr (von 11. März an) im „UG 13“; Yoga am Abend um 18 Uhr im „UG 13“; Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitag: HipHop um 14.30 Uhr im „UG 13“; Nordic Walking um 16.30 Uhr, Schüttelgraben,

Durchlass; Linientanz um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Für Kinder: Lasst uns zusammen zeichnen – ein Familienangebot für Erwachsene mit Kindern von sechs Jahren an am Samstag, 4. März, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Bildhauerkids“ (Holz) von zehn Jahren an am Samstag, 11. März, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Siebdruck à la Warhol“ am Freitag, 3. März, von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr und am Samstag, 4. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Wunschmotive können mitgebracht werden. – Ladies Night, Druckwerkstatt, am Donnerstag, 9. März, von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr. – Tonobjekte – experimentelle Kleinkunstplastik, dienstags von 14. März an jeweils 18 Uhr bis 21 Uhr (sechs Termine).

Für Kinder und Erwachsene: „Lasst uns zusammen zeichnen“, Familienangebot für Erwachsene mit Kindern von sechs Jahren an am Samstag, 4. März, um 15 Uhr.

Für Erwachsene: „Ladies Night“, Frauen machen Kunst – Druckwerkstatt – am Donnerstag, 9. März, um 18.30 Uhr. – „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik“ dienstags von 14. März an um 18 Uhr, sechsmal.

Galerie Stihl Waiblingen lädt ein zur Vernissage der neuen Ausstellung „ILON WIKLAND – Von Bullerbü bis Karlsson vom Dach“ am Freitag, 17. März, 19 Uhr, in der Kunstschule Unteres Remstal. Es sprechen Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, sowie Anton Pärn, CEO der Westestnischen Museen und Susanna Schnelzer M.A., wissenschaftliche Volontärin der Galerie Stihl Waiblingen und Kuratorin der Ausstellung. Begleitet wird die Eröffnung durch die Musikschule Unteres Remstal. Anmeldung nicht erforderlich.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotecken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: „Digital-Competence-Pass“ (Xpert DCP), Start am Freitag, 27. Februar: montags bis freitags jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, 44-mal. Ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit wird akzeptiert. – „Wie am bin ich im Alter? – Eine entwicklungspolitische Perspektive“, online am Dienstag, 28. Februar, um 19 Uhr. – „Online: „Virtuelle Führung im Deutschen Literaturarchiv: Kafka“ am Donnerstag, 2. März, um 17.30 Uhr. – „Fotobücher gekonnt gestalten“ am Samstag, 4. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Einführung in die Familienforschung mit Crashkurs Deutsche Schreibschrift“ am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr. – Online: „Kochwerkstatt – vegetarische Aufstriche“ am Samstag, 11. März, um 16 Uhr. – „Umgang mit Dateiformaten“ am Montag, 20. März, um 18.30 Uhr. – Online: „Koreanisch sprechen“, A1, ohne Vorkenntnisse, montags von 20. März an um 19 Uhr. – „Klartext sprechen“ am Dienstag, 21. März, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Das 1x1 der Geldanlage, Aktien, ETF & Co.“ am Dienstag, 21. März, um 18 Uhr. – „Ihre Finanzthemen: Kredite und Immobilienfinanzierung“ am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr. – Online: „Schreibwerkstatt/erzählendes und autobiografisches Schreiben“ donnerstags, am 23. März, 11. Mai und 6. Juli, jeweils um 19 Uhr.

Ausstellung: „#meinevhsunteresremstal“, Zusammen in Vielfalt bis Sonntag, 11. Juni, zu den Öffnungszeiten der vhs.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

So gelangt man an die Einkaufskarte: Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der

Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.

- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselstraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; Teenieabend von zehn Jahren bis 13 Jahre. – **Programm:** in der Woche von 27. Februar bis 3. März wird gespielt: „Feuer, Wasser Sturm“, Brennball, „Zombieball“, „Schlafkönig“ und Verstecken. – In der Woche von 6. bis 10. März geht es um Wellness: mit Quarkmasken, Gurken, Tee und Spannungsgeschichten steht der Internationale Tag der Frau am 8. März im Mittelpunkt.

Waiblinger Engagementplakette

Herausragender Einsatz in Nachfeier geehrt

An der Verleihung der Engagementplakette Anfang Dezember 2022 konnten nicht alle zu Ehrende dabei sein. Der Stadt Waiblingen und dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT sei es jedoch ein großes Anliegen, das herausragende Engagement angemessen zu würdigen, betonte Erster Bürgermeister Ian Schölzel am Donnerstagabend, 16. Februar 2022, im Kleinen Kasten; deshalb wurde den unten genannten Personen in einer Nachfeier die Waiblinger Engagementplakette verliehen.

Sie alle seien Beispiele dafür, was ehrenamtliches Engagement bewirken könne, wie vielfältig es sei und wie unverzichtbar für die Gesellschaft, sagte Schölzel.

Zu Ehrende: **Gudrun Schwab**

Vorgeschlagen von: Tafel Waiblingen
Gudrun Schwab zählt zum Urgestein der Tafel Waiblingen. Schon bei der Planung aktiv, war sie seit der Eröffnung des ersten Tafelladens im Milchäule in der Schmidener Straße stets dabei. Ob bei der Organisation des Ladenbetriebs oder beim Sortieren und neu Verpacken des Gemüse. Bis heute verbringt Schwab einen Tag pro Woche in der Tafel Waiblingen, damit Bedürftige zu essen haben.

Zu Ehrende: **Gertrud Apfel**

Vorgeschlagen von: VfL Waiblingen e.V.
Gertrud Apfel ist seit mehr als 30 Jahren ununterbrochen für die Abteilung Turnen und für den Hauptverein des VfL Waiblingen in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Sie leitet mehrere Sportgruppen für Frauen und Seniorinnen und ist seit 2007 zugleich stellvertretende Abteilungsleiterin. Sie ist mit Rat und Tat zur Stelle, wo auch immer sie benötigt wird.

Zu Ehrender: **Bernd Bischoff**

Vorgeschlagen von: Freundeskreis der Christlichen Pfadfinder Waiblingen
Seit mehr als 25 Jahren bei den Pfadfindern, hat Herr Bischoff sogar einen Pfadfinderstamm gegründet. Heute ist er als Ausschussvorsitzender des Fördervereins für den Betrieb und die Finanzierung des kompletten Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und der Jugendkirche verantwortlich. Auch alles Handwerkliche und Organisatorische liegt in seiner Hand.

Zu Ehrende: **Gisela und Helmut Frank**

Vorgeschlagen von: FSV Waiblingen
Das Ehepaar Frank engagiert sich seit Jahren rund um das Vereinsgelände des FSV Waiblingen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr; zehn Jahre bis 13 Jahre dienstags von 15 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 21 Uhr. Sonntags „Villa-Café“ von 16 Uhr bis 20 Uhr; wieder am 12. März.

Konzert: „Start The Year Late“ heißt das abgewandelte Motto (ursprünglich: „Start The Year Loud“) der wiederbelebten Konzertsaison nach Corona im Jugendzentrum Villa Roller. Einlass ist um 19.30 Uhr. Drei lokale Rock-Bands treten am Samstag, 25. Februar, auf: „Endotherm“ aus Tübingen, die seit 2020 eine Mischung aus größtenteils progressiven Einflüssen sowie dem „Nu-Metal“- und „Mathcore“-Bereich präsentiert. – „Mr. Finch“ aus Reutlingen hat einen hymnischen Hochenergie-Mix aus flammenden Gitarrenbrettern und stahlhart schneidendem Gesang. – „Full Of Doubts“ bieten Melodic-Hardcore und gradlinigen Alternative-Rock. Klar strukturierte Songs konzentrieren sich dabei auf einen rohen und gleichzeitig melodischen Sound. Eintritt: 5 Euro.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – montags in Neustadt/Gemeindehalle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags Rinnenacker/Forum Süd von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; mittwochs Kernstadt/Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Das weiße Mobil ist im Einsatz – montags Hohenacker/Jugendtreff von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; dienstags Hegnach/Jugendtreff von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; mittwochs in Bittenfeld/Schillerschule von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufstraße auf dem Finkenberg. Info un-

ter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** die Farm macht Ferien, bis Freitag, 24. Februar, ist geschlossen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Funktionen und ist seit dem vergangenen Jahr Erster Vorsitzender des Städtischen Orchesters Waiblingen,

Zu Ehrende: **Adelheid Scheuber**
Vorgeschlagen von: Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen

Am 1. Advent 1997 wurde Adelheid Scheuber als Kirchengemeinderätin der Kirchengemeinde Korber Höhe eingesetzt und wirkt bis heute – teilweise auch als Vorsitzende – für die Kirchengemeinde auf der Korber Höhe. Alle Aktivitäten rund um Johannes unter dem Kreuz tragen ihre Handschrift. Scheuber ist mit Kraft, Herz, Mut und Sinn in dieser ehrenamtlichen Aufgabe tätig und nicht aus dem Geschehen auf der Korber Höhe wegzudenken.

Zu Ehrende: **Anke Schnabel**

Vorgeschlagen von: Christusbund Waiblingen
Anke Schnabel ist seit etwa 25 Jahren im Christusbund Waiblingen aktiv. Ihre Hauptaufgabe ist der wöchentlich veranstaltete Mutter-Kind-Kreis. Sie gestaltet hier einen kleinkindgerechten Vormittag für Kinder bis drei Jahren sowie deren Mütter. Außerdem besucht sie ältere Gemeindeglieder und Nachbarn. Schnabel unterstützt diese beim Einkaufen oder nimmt sich auch einfach mal Zeit für sie.



Bei einer Nachfeier wurde am Donnerstag, 16. Februar, denjenigen die Waiblinger Engagementplakette verliehen, die Anfang Dezember 2022 verhindert waren (v.l.n.r.): vordere Reihe Adelheid Scheuber, Helmut Frank, Gisela Frank; hintere Reihe Karl-Henning Reuter, Fachbereichsleiter Bürgerengagement, Stadt Waiblingen; Hans-Günter Aeckerle, Vorsitzender Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT; Barbara Illg, Klaus-Dieter Jenne, Anke Schnabel, Bernd Bischoff und Erster Bürgermeister Ian Schölzel.

Foto Rilling-Mayer

Buchen Sie jetzt Ihre Tour – Tickets gibt's im Internet

Stadtbildprägende Türme erklimmen

Zwei mittelalterliche Türme prägen bis heute das Stadtbild der Waiblinger Altstadt: eine Türme-Tour wird am Sonntag, 26. Februar, um 11.30 Uhr und am Donnerstag, 16. März, um 17 Uhr angeboten. Am höchst gelegenen Punkt der Stadt steht der Hochwachturm, der in seinen Fundamenten bis ins frühe 11. Jahrhundert zurückreicht. Der Aufstieg bis zur steinernen Balustrade wird mit einem herrlichen Rundumblick belohnt. Die Ausstellungenstufen im Turm informieren über den Waiblinger Staufer-Mythos und den darüber berichtenden Roman von 1817 „Die Kronenwächter“ von Achim von Arnim. Am tiefst gelegenen Punkt der Altstadt steht der Beinsteiner Torturm, das einzig erhaltene Stadttor. Erfahrbare werden der Torturm und seine Geschichte; ebenso die Historie der Menschen aus dem südungarischen Dorf Csávol, denen als Heimatvertriebene unter dem Motto „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“ eine Schau gewidmet ist. Wer Lust bekommen hat, sollte sich rasch eine Karte sichern. Treffpunkt: Beinsteiner Tor, Dauer: 1,5 Std., Teilnehmer: max. 10 Personen, Kosten 12 €.

FotoEXKursion bei Nacht

Wer sich auf eine FotoEXKursion Waiblingen bei Nacht begeben will, sollte sich Freitag, 17. März, um 17.45 Uhr vormerken. Dunkelheit und Beleuchtung machen den Reiz von anspruchsvollen Fotos aus. Die Kamera auf dem Stativ wird Begleiter sein während des abendlichen/nächtlichen fotografischen Streifzugs durch die Waiblinger Innenstadt. Plätze, Gebäude und Situationen bieten spannende Motive, die Sie sicherlich gern mit nach Hause nehmen. Fachsimpeln ist ebenso Bestandteil dieses Fotoringgangs wie die professionelle fotografische Unterstützung. Sie bringen Ihre Digitalkamera mit vollen Akkus und leerer Speicherkarte mit. Ebenso ein Stativ, damit mit längeren Belichtungszeiten sicher fotografiert werden kann. Kostet 38 €.

Fachwerk-Fassaden im Blick

Eine Fachwerk-Führung ist am Samstag, 18. März, um 15 Uhr geplant. Auf dem etwa zweistündigen Rundgang durch die Waiblinger Altstadt entdecken die Teilnehmenden die schönsten Fachwerk-Fassaden und halten diese in aufmerksam/bewusst gestalteten Fotos

fest. Angeleitet vom Fotografen werden unterschiedliche Blickwinkel und Perspektiven probiert, Bekanntes wird neu gesehen. Mitzubringen sind eine Digitalkamera oder auch eine 35mm-Fotokamera. Kosten 38 €.

Waiblingen schwarz-weiß

Waiblingen schwarz-weiß unter diesem Gesichtspunkt begeben sich Interessierte am Samstag, 25. März, um 15 Uhr auf Tour. Farbe ist im Alltag allgegenwärtig. Entzieht man einem Foto die Farbinformationen, wird das Gezeigte auf seine Form und auf Helligkeitsunterschiede zwischen weiß und schwarz reduziert. Das kann Motiven eine besondere Kraft geben. Bei dieser FotoEXKURSION wird Farbe bewusst ausgeblendet und gestalterische Elemente stärker fokussiert. Manches, was man in Farbe vielleicht gar nicht fotografiert hätte, wird so plötzlich interessant und erzeugt eine eigene (Bild-)Faszination.

Die Teilnehmenden fotografieren mit der eigenen Digitalkamera – oder auch analog mit Schwarz-Weiß-Film geladen. Kosten 38 €.

www.waiblingen.de/Erlebnisse.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen und vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (VgV)

Sanierung der Grundschule an der Friedensschule Ringstraße 26, 71336 Waiblingen-Neustadt

Planungsleistungen:

Generalsanierung der Grundschule

- Maßnahmen zur energetischen Sanierung
- Brandschutzmaßnahmen
- Erneuerung der Haustechnik

• 2 157 m² Nutzfläche

Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Planung der technischen Gebäudeausrüstung

Auftraggeber:

Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Auskünfte sind erhältlich bei:

KUBUS360 GmbH, Vogelrainstraße 25, 70199 Stuttgart

Kontaktstelle: Frau Denise Steinhilber

Telefon: +49 (711) 66481574, Fax: +49 (711) 66481580

Mail: d.steinhilber@kubus360.de

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: Sanierung Friedensschule, Waiblingen – Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen
Bekanntmachung: 2023/S 035-098598 für die Objektplanung.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab sofort digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/5E554309-625D-46C8-AFD5-DB214572055E

VgV für die Sanierung der Friedensschule Waiblingen – Technische Gebäudeausrüstung (Teil 1)
Bekanntmachung: 2023/S 035-100601 für die Planung der technischen Gebäudeausrüstung.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab sofort digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/D8B4CE98-32EC-461B-A30B-F5A37CE03D5D für die Objektplanung

Schlussstermin für den Eingang der Bewerbungen:

20. März 2023, 16 Uhr

Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe

Öffentliche Ausschreibung nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A)

Installation NGRS, ELA, Datentechnik, Schließanlage Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, 71332 Waiblingen

Gewerk 1: Datentechnik, NGRS, ELA

<https://www.subreport.de/E72344248>

Gewerk 2: Elektronische Schließanlage

<https://www.subreport.de/E71354471>

Gewerk 3: Mechanische Schließanlage

<https://www.subreport.de/E85725325>

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab sofort digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/>

Eröffnungstermin:

Datentechnik, NGRS, ELA

14. März 2023 – 10.00 Uhr

Elektronische Schließanlage

14. März 2023 – 10.20 Uhr

Mechanische Schließanlage

14. März 2023 – 10.40 Uhr

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über subreport beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement einzureichen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigte zugelassen.

Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Gartenbautechniker oder Gärtnermeister (w/m/d)

der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Was erwartet Sie bei uns?

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Personalführung im Bereich der Grünpflege (24 Mitarbeitende)
- Koordination von Arbeiten im Bereich der Unterhaltung und Pflege von städtischem Grün sowie die Durchführung von Neupflanzungen und Grünpflegemaßnahmen
- Arbeitsplanung und Vorbereitung
- Überprüfung und Standardisierung von Arbeitsabläufen
- Ablaufüberwachung und Abrechnung
- Überprüfung von Leistungsnachweisen
- Durchführen von Sicherheitsunterweisungen
- Mitarbeit und Pflege des Grünkatasters
- Einsatzleitung und Mitarbeit im Winterdienst
- eine Ausbildung im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau und mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung
- EDV-Kenntnisse von MS Office-Programmen
- selbstständiges und engagiertes Arbeiten sowie wirtschaftliches Denken und Handeln
- den Besitz des Führerscheins, mindestens der Klasse B/BE

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ein engagiertes und kompetentes Team
- fachbezogene Fort- und Weiterbildungsangebote
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- die Möglichkeiten für einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach Qualifikation bis zu Entgeltgruppe 9a.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 25. März 2023 vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regel lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Februar 2023
Abteilung Ordnungswesen



Wir suchen

Talente wie dich!

Die Stadt Waiblingen sucht für die Kindertageseinrichtungen **Kirchäcker** in Waiblingen-Neustadt und **Obsthalde** in Waiblingen-Beinstein eine **Einrichtungsleitung**. Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Einrichtungsleitung (w/m/d) Kindertageseinrichtung

Unsere Aufgabenschwerpunkte:

- Gesamtkoordination und Organisation der pädagogischen Arbeit
- Personalführung der pädagogischen Fachkräfte
- Elternzusammenarbeit und Sozialraumorientierung
- Verwaltungsaufgaben

Dein Profil:

- Abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung oder Ausbildung als Erzieher (w/m/d) mit Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben
- Hohe Sozialkompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse über Organisations- und Verwaltungsabläufe sowie Personalführung
- Einschlägige Berufserfahrung

Die Bezahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe S15 TVöD**. Darüber hinaus sind stellvertretende Leitungsstellen in weiteren Kindertageseinrichtungen zu besetzen. Die detaillierte Stellenausschreibung findest du auf unserer Website. Bei Interesse bewirb dich gerne online unter www.bewerbungen-waiblingen.de. Noch Fragen? Herr Tretter beantwortet diese gerne unter 07151 5001-2800.

Mehr Infos zu unseren Einrichtungen mit den verschiedenen Profilen:



Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de